

JugendXundheit – gegendert!

Amazone ♀

Jahresbericht 2011





inhaltsverzeichnis | 1

Vorwort	04
Struktur und Team	05
Statistik und Zahlen	06
Jahresschwerpunkt Gesundheit	08
Mädchenzentrum Amazone	10
Projekte	12
Publikationen	20
Fachstelle für Mädchenarbeit und Gender Vorarlberg	21
Vernetzung	26
Ausblick	27
Öffentlichkeitsarbeit	28
Pressespiegel	29
Dankeschön	30

Verein Amazone

Kirchstraße 39
6900 Bregenz

T +43 (0)5574/45 801

F +43 (0)5574/45 801-20

maedchenzentrum@amazone.or.at

www.amazone.or.at

Gesundheit ist im Verständnis von Jugendlichen eng mit dem Begriff des Wohlfühlens verknüpft. Während Gesundheit vor allem physisch wahrgenommen und als etwas von der Gesellschaft Vorgegebenes gesehen wird, wird das Wohlbefinden vor allem psychisch aufgefasst. In ihrem Gesundheitsverhalten orientieren sie sich an diesem subjektiven Empfinden. Ihr Wohlbefinden bestimmen Mädchen und Jungen selbst. Sport wird zum Stressabbau betrieben, soziale Kontakte zur Clique werden gesucht und gepflegt. Sämtliche Tätigkeiten als Ausgleich zu den Anforderungen des Schul- und Arbeitsalltags werden danach beurteilt, wie sie sich anfühlen – und was sich gut anfühlt, das ist gesund. Abhängen, Party machen, Bücher lesen, Musik hören, Urlaub machen, Gedankenreisen, Chatten, Fernsehen und Sport jeder Art sind Gesundheitsbeispiele von und für Jugendliche. Vieles wird mit Freundinnen und Freunden gemacht und oft werden Orte des Rückzugs aufgesucht.

Das Mädchenzentrum Amazone hat sich zur Aufgabe gestellt ein breitgefächertes Angebot zum Thema Gesundheit für Mädchen anzubieten. Diese Angebote orientieren sich am jugendlichen Gesundheitsbegriff und fördern die Erweiterung ihrer Kompetenzen und die Stärkung des Selbstbewusstseins. So werden Mädchen und junge Frauen zum einen zur Entscheidungsfähigkeit, Selbstständigkeit, Eigenverantwortlichkeit und kritischem Denken angeregt und erlangen einen reflektierten Umgang mit der eigenen Gesundheit und der gesamten Komplexität des Lebens. Zum anderen werden ihnen Handlungsmöglichkeiten aufgezeigt, ihre eigenen Lebensbedingungen selbst aktiv zu verbessern. Dieser ganzheitliche Zugang fördert auch den Mut sich mit Problemen auseinanderzusetzen. So wird der kompetente Umgang mit den Herausforderungen in einer



komplexen, jugendlichen Lebenswelt ermöglicht.

Neben den Angeboten für Jugendliche bieten wir für Erwachsene Fachinformationen, Fachtagungen und individuelle Unterstützungsleistungen an. So kann Gesundheit und Wohlbefinden gemeinsam weiter gedacht, entwickelt und ein gegenseitiges Verständnis gestärkt werden.

Ich bin stolz darauf für das Team des Mädchenzentrums sprechen zu dürfen. Ich freue mich, die Arbeit aller ehren-, neben- und hauptamtlichen Kolleginnen und Kollegen vertreten zu dürfen. Nur über ihre Fachkompetenz und ihr methodisches Know how, ihren unermüdlichen Einsatz, ihren Ideenreichtum, ihr Herz und ihren Mut wird die Vision der Geschlechtergerechtigkeit lebbar gemacht. Ich bin auch stolz darauf, die AmazoneMädchen vertreten zu dürfen. Sie geben unserer Arbeit Gesicht und Gestalt. Und dafür danken wir!

Mag.^a Amanda Ruf M.A.
Geschäftsführung

„Wir brauchen eine Neuorientierung des Gesundheitswesens, die den geschlechtsspezifischen Unterschieden Rechnung trägt!“

Christine Bergmann,
deutsche Politikerin, 2001

Vorstand

Mag.^a Susanne Penz
DSAⁱⁿ Martina Eisendle
Dr.ⁱⁿ Anita Einsle
Mag.^a Susanne Fink
Hacer Göcen
Mag.^a Ulrike Rieseder-Al-Dubai

Team

Karin Fitz, BSc MA
Ariane Grabherr
Mag.^a (FH) Olivia Mair M.A.
DSAⁱⁿ Michaela Moosmann
Eva-Maria Ortner (in Karenz)
Mag.^a (FH) Biljana Pajic
DSAⁱⁿ Brigitte Stadelmann
DSAⁱⁿ Susanne Willi

Administration

Edeltraud Forster

Geschäftsführung

Mag.^a Amanda Ruf M.A.

Die neun aktiven Mitarbeiterinnen teilen sich die Gesamtstunden von sieben Plan- und Projektstellen.

Ein **herzliches Dankeschön** an unsere Praktikantinnen Dunja Baumann, Laura Eigenmann, Jasmine Grabherr, Devrim Tonc und Lisa Zechner. Wir wünschen euch allen viel Erfolg bei euren neuen Aufgaben!



Verein zur Herstellung von Geschlechtergerechtigkeit

2011 legte der Verein Amazone ein Schwerpunkt auf die Ausgestaltung der Organisationsstruktur, um die bisherige Arbeit des Vereins und des Mädchenzentrums Amazone nach außen hin sichtbar und die Umsetzung der fokussierten Themen – **Arbeit, Ausbildung, Gesundheit, Gewalt, Kultur, Multimedia, Politik und Sexualität** – transparent zu machen. Die drei Säulen des Vereins Amazone wurden ausformuliert: Das feministische Mädchenzentrum Amazone – das Jugendhaus for girls only, die daran angegliederte Mädchen-

beratungsstelle Vorarlberg für Mädchen und junge Frauen bis 25 Jahre sowie deren Bezugspersonen und die Arbeit in der Fachstelle Mädchenarbeit und Gender Vorarlberg, die einerseits Mädchen- und Genderprojekte initiiert, begleitet und durchführt und die andererseits Maßnahmen der Entwicklung, Qualifizierung und Bewusstseinsbildung auf der Ebene der Erwachsenen und Institutionen anbietet und umsetzt. Die Organisationsentwicklung wird 2012 fortgesetzt.

Mädchenzentrum Amazone - das Jugendhaus for girls only!

Bei 167 Öffnungstagen waren 4.424 Mädchen und 1.688 Erwachsene während des Jugendzentrumsbetriebs im Mädchenzentrum Amazone. Das entspricht einer Gesamtzahl von 6.112 Besucherinnen und Besuchern!

Diese Zahlen bestätigen auch 2011 wieder das erlebnisorientierte und abwechslungsreiche Programm des Mädchenzentrums Amazone.



Mädchenberatungstelle Vorarlberg - Beratung für Mädchen und Bezugspersonen

Seit 2009 sind wir offizielle Mädchen- und Frauenberatungsstelle des Bundeskanzleramts. Der Ansatz, den Mädchen in der Bewältigung der alterstypischen Entwicklungsphasen zur Seite zu stehen, hat sich auch heuer wieder mehr als bestätigt. Um die Professionalität der Beratungen zu optimieren, wurde 2011 ein spezielles Dokumentationssystem für die Beratungen entwickelt und eingesetzt. Durch dieses neue System können Trends und Entwicklungen noch schneller festgestellt und mit Angeboten der Mädchenarbeit entsprechend darauf reagiert werden. Insgesamt führten die Mitarbeiterinnen 913 Einzel- und Gruppengespräche mit Mäd-

chen und Bezugspersonen. 77 Mädchen wurden in 611 Beratungsprozessen nachhaltig unterstützt. Unterstützung fanden auch weitere 302 Mädchen in niederschweligen Beratungen. Insgesamt wurden 520 Stunden für die Beratungstätigkeit in den Themenschwerpunkten des Vereins Amazone aufgewendet. In den letzten Jahren verzeichneten die Sozialarbeiterinnen einen höheren Zeitaufwand bei diesen Beratungsgesprächen. Die komplexer werdenden persönlichen Problemstellungen der Mädchen benötigen eine intensive psychosoziale Begleitung. Neben der Beratung und der Begleitung wurden Mädchen bei Bedarf an andere Fachinstitutionen weitervermittelt. Gleichzeitig wurde das Be-





ratungsangebot von anderen Fachinstitutionen über die Vermittlung von Mädchen und Bezugspersonen vermehrt in Anspruch

genommen. Dies zeigt, dass sich die Mädchenberatungsstelle 2011 in Vorarlberg weiter etablierte.

Fachstelle für Mädchenarbeit und Gender Vorarlberg

Im Jahr 2011 hat sich die Fachstelle Mädchenarbeit und Gender weiter etabliert. An insgesamt 56 Führungen durch die AmazoneRäumlichkeiten nahmen 283 Personen aus dem In- und Ausland teil. Die Besuchenden kamen aus Österreich, Italien, Deutschland, Schweiz, Irland, Niederlande und Finnland. Zahlreiche Netzwerkveranstaltungen trugen zur Kooperation mit anderen Institutionen und Personen bei. So trafen sich 2011 die Arbeitsgruppe Mädchen, die Aktion Kritische Schülerinnen, der Between-Vorstand, der Fachzirkel Sexualität Vorarlberg und die Regionalgruppe der Plattform sexuelle Bildung Österreich im Mädchenzentrum Amazone. Außerdem wurden unsere Räumlichkeiten auch von Vertreterinnen und Vertretern des Landes Vorarlberg und der Stadt Bregenz für ihre Sitzungen oder Veranstaltungen genutzt. Neben diesen sorgte auch der BabysitterInnenkurs Frau Holle, die Bauchtanzkurse von Rashida und die Zumbakurse von Sandra Luger für ein ausgebuchtes Haus. 2011 wurden insgesamt 151 Sitzungen, Treffen und Veranstaltungen mit 1.237 Personen im Mädchenzentrum Amazone abgehalten.

Auch 2011 wurde der Know how Transfer an interessierte Systempartnerinnen und -partner aus dem In- und Ausland fokussiert. So gab es neben den Projektanfragen 138 zu-

sätzliche Coaching-, Seminar-, Workshop- und Vortragsanfragen mit insgesamt 2.524 Teilnehmenden. Die Fachstelle war dabei Ansprechpartnerin für Einrichtungen der Jugendarbeit, Mädchen- und Fraueneinrichtungen, Sozialeinrichtungen, Bildungseinrichtungen, Fachgremien, Printmedien, Rundfunk- und Fernsehanstalten, Verlage und Privatpersonen. Durch den Einsatz der AmazoneFachkräfte wurde das Bewusstsein für Mädchenarbeit und Genderarbeit gefestigt und weiter ausgebaut.

Außerdem wurden in Gewaltpräventionsprojekten wie Girls Media Check! (421), in Gesundheitsprojekten wie die mädchen:impulstage **feel'n'moveyourbody** (630), als im grüana Wohlfühlexpertin, Wohlfühlexperte (32) und die AmazoneBar (3.502), in geschlechtssensiblen Berufsorientierungsprojekten wie I kann's! I trau mer's zu! (2.765), in interkulturellen Mädchenprojekten wie bunt & quer³ (1.234) und my life.my money.my future (1.149), im Genderprojekt mach es gleich: gender & schule (433), im sexualpädagogischen Aufklärungsprojekt Klipp & Klar (849), bei Messen und Einsätzen der Eventbegleitung (193) und bei den gender:impulstagen JugendXundheit – gegendert? (110) insgesamt 11.318 Personen gezählt.

Nach Kontakten addiert erreichte der **Verein Amazone** durch die Arbeit inner- und außerhalb seiner Räumlichkeiten im Mädchenzentrum, in der Beratung und als Fachstelle ins-

17.430 Personen.



jahresschwerpunkt 1

Gesundheit & Wohlbefinden im Kontext jugendlicher Lebenswelten

Mädchen und Jungen sind in ihrem Erwachsenwerden vor große Herausforderungen gestellt. Sie müssen sich mit erwarteten und subjektiven Anforderungen daran, was Mädchen- und Junge-Sein bedeutet, auseinandersetzen. Die Pubertät verlangt eine Neuorientierung im eigenen Geschlecht, die durch die massiven körperlichen Veränderungen anscheinend stark auf das Gleis der Körperlichkeit gelenkt wird. Insbesondere Mädchen müssen sich zum Beispiel mit einem rigiden weiblichen Schönheits- bzw. Schlankheitsideal auseinandersetzen. Manche Jungen hingegen erleben Männlichkeitsideale als unerreichbar.

Der Verein Amazone bietet für Jugendliche und Erwachsene ein breitgefächertes Angebot zum Thema Gesundheit an. In Projektkontexten wird auf diese Herausforderungen eingegangen und ein Fokus auf Maßnahmen der geschlechtssensiblen Gesundheitsförderung gelegt. Multiplikatorinnen, Multiplikatoren und Bezugspersonen erhalten in Coachings und Seminaren Methodikmaterial und Strategien im Umgang mit dem Thema Jugend und Gesundheit.

Der jugendlichen Gesundheitsförderung wird in Vorarlberg ein hoher Stellenwert beige-



messen. alls im grüana ist ein gemeindeübergreifendes Gesundheitsprojekt von Bregenz, Hohenems, Lustenau, Bludenz und Dornbirn unter aktiver Mitwirkung verschiedener Jugendeinrichtungen Vorarlbergs. Ziel ist es, die Akzeptanz von Gesundheitsangeboten bei Jugendlichen zu erhöhen. Das Mädchenzentrum Amazone ist als Umsetzungspartnerin von alls im grüana für die Ausbildung der Jugendarbeitenden und die Ausbildung und Begleitung von Jugendlichen als Wohlfühlexpertinnen und -experten zuständig.

Von Oktober 2010 bis Februar 2011 wurde im Rahmen des Projekts alls im grüana in Vorarlberg ein Forschungsprozess zu geschlechts- und jugendspezifischer Gesundheitsförderung umgesetzt. 50 Jugendliche im Alter von 13-20 Jahren waren eingebunden. Die unten angeführten Ergebnisse werden gemeinsam mit Jugendlichen in Maßnahmen der Gesundheitsförderung gegossen, die die Anschlussfähigkeit von Maßnahmen jugendlicher Lebenswelten gewährleisten.

Lebenswelt

Die Jugendlichen stellten ihre Lebenswelt nahezu ausschließlich über Freundinnen und Freunde bzw. die Clique dar. Peer to Peer Support ist demnach als ein wesentliches Instrument der Gesundheitsförderung. Neue Medien wie Facebook oder MySpace



könnten dabei vor allem für die Gruppe der 14 bis 15-jährigen eingesetzt werden. Für die älteren Jugendlichen spielten neue Medien überraschender Weise eine marginale Rolle. Orte der Begegnung und des Beisammenseins - seien es Jugendzentren, Sportplätze oder Parks sind, vor allem für die älteren Jugendlichen (16 bis 20-jährigen), wichtige Aspekte der Lebenswelt. D.h. sowohl auf sozialer Ebene der Lebenswelt ist „Mit-FreundInnen-Beisammen-Sein“ die wichtigste Kategorie, als auch auf sachlicher Ebene eher unspezifische Tätigkeiten wie Chillen, Abhängen oder Party-Machen dargestellt wurden. Auf der räumlichen Dimension wurden dementsprechend multifunktionale bzw. flexible Orte dargestellt. Z.B. ist der Skatepark nicht nur aufgrund der Bewegungsmöglichkeit, sondern auch als sozialer Treffpunkt ein relevantes Gesundheitsangebot. Diese Orte des Beisammenseins müssen, wie aus den Diskussionen der Jugendlichen hervorging, partizipativ mit ihnen gestaltet werden.

Gesundheit und Wohlbefinden

Situationen: Sind die Lebenswelt-Fotos von Freundinnen, Freunden und der Clique dominiert, so tauchen im Kontext von Wohlbefinden und Gesundheit zumindest zur Hälfte Orte des Rückzugs auf. D.h. Alleinsein wird wichtig. Auch gruppenorientierte Jugendliche stellen sich in diesem Zusammenhang anhand von Situationen dar, die sie alleine zuhause oder in der Natur zeigen. An diesen Rückzugsorten werden auch häufig Situationen dargestellt, in denen es darum geht, sich „In-eine-andere-Welt“ zu versetzen. Dies geschieht meist über Musik und Bücher oder durch den „Tapetenwechsel“ eines Urlaubes.

Konnotationen: Die Bedeutung, die die Begriffe Gesundheit und Wohlbefinden für die Jugendlichen haben, können am besten anhand von Dichotomien beschrieben werden.

Subjektiv vs. objektiv: In den Diskussion mit den Jugendlichen stellte sich heraus, dass dieses Wohlbefinden eher subjektiven Bewertungskriterien unterliegt, wobei Gesundheit einen objektiven Wert darstellt. Mit anderen Worten: Wohlbefinden bestimmt frau/man selbst, während Gesundheit von der Gesellschaft vorgegeben wird.

Psychisch vs. physisch: Wohlbefinden wird vor allem psychisch aufgefasst, während Gesundheit zumeist physisch wahrgenommen wird. Das psychische Wohlbefinden hat dabei einen höheren Stellenwert als die physische Gesundheit. Z.B. wird Sport nicht um körperlich fit zu bleiben betrieben, sondern vielmehr als psychischer Ausgleich und zum Stressabbau.

Gesundheit ist Verzicht: Gesundheit wird oft als Verzicht wahrgenommen. Vor allem erlebnisorientierte Jugendliche befürchten, etwas zu verpassen, wenn sie sich gesundheitsbewusst verhalten.

Aus: alls im grüna. Projekte und Angebote zum Thema „Jugend & Gesundheit“ erfolgreich umsetzen


Ausführliche Info unter www.allsimgrueana.at



mädchenzentrum 1

girlsonly - Workshops & Sessions

Die beiden Programmflyer von 2011 zeigen die Vielseitigkeit der Aktivitäten des Mädchenzentrums Amazone.



WORKSHOPS & SESSIONS
für Mädchen von 10-18 Jahren

KW	DATUM	ZEIT	WAS GEHT AB?
09 MI	3.3.	16-18	Turn & Table
Fr	5.3.	16-18	FIT for Future!
Sa	6.3.	15-19	Handwerk & Technik
10 MI	10.3.	15-18	Girls & Culture
Fr	12.3.	15-19	Handwerk & Technik
		16-19	Video & Interview
Sa	13.3.	16-18	1000 & 1 Nacht
11 MI	17.3.	16-18	Grrrtz & Zines
Fr	19.3.	ab 15	Klipp & Klar
Sa	20.3.	15-19	Handwerk & Technik
		16-18	Girls4Girls
12 Fr	26.3.	16-18	Selbst & Bewusst
		15-19	Handwerk & Technik
13 Do	1.4.	16-18	Turn & Table
Fr	2.4.	15-19	Handwerk & Technik
Sa	3.4.	16-18	Girls4Girls
Sa	10.4.	15-19	Handwerk & Technik
		16-18	Hip Hop Dance
15 MI	14.4.	16-18	Grrrtz & Zines
Fr	16.4.	15-19	Handwerk & Technik
		15-19	Beruf & Perspektive
Sa	17.4.	16-18	Hip Hop Dance
		ab 15	Frage & Antwort
		15-18	Girls4Girls
16 Fr	23.4.	ab 15	Klipp & Klar
Sa	24.4.	15-19	Handwerk & Technik
		15-18	Girls4Girls
17 MI	28.4.	16-18	1000 & 1 Nacht
Fr	30.4.	16-18	Selbst & Bewusst
		15-19	Handwerk & Technik
18 MI	5.5.	16-18	Turn & Table
Fr	7.5.	15-18	Chilli & Peppermint
Sa	8.5.	15-19	Handwerk & Technik
		16-18	Girls4Girls
19 Fr	14.5.	15-19	Handwerk & Technik
20 MI	19.5.	14-18	mädchensimpulstage
Do	20.5.	14-18	mädchensimpulstage
Fr	21.5.	14-18	mädchensimpulstage
Sa	22.5.	15-19	Handwerk & Technik
21 MI	26.5.	ab 15	Klipp & Klar
Fr	28.5.	16-18	Selbst & Bewusst
Sa	29.5.	15-19	Handwerk & Technik
		16-18	Flower Power Revolution
22 MI	2.6.	16-18	Turn & Table
Fr	4.6.	15-19	Handwerk & Technik
23 MI	9.6.	16-18	1000 & 1 Nacht
Sa	12.6.	15-19	Handwerk & Technik
24 MI	16.6.	16-18	Grrrtz & Zines
Fr	18.6.	ab 15	Klipp & Klar
		15-19	Handwerk & Technik
Sa	19.6.	16-18	Stop Racism
25 Fr	25.6.	16-18	Selbst & Bewusst
Sa	26.6.	15-19	Handwerk & Technik
		16-18	Softball & Action!
26 Fr	2.7.	15-19	Handwerk & Technik
27 MI	7.7.	16-18	Grrrtz & Zines
Fr	9.7.	ab 17	Lange Nacht der Amazone
Sa	10.7.	ab 10	Sommerfrühstück

Softball & Action! :: Schnuppertraining mit Michelle Gagnon :: Lern DIE Sportart aus den USA kennen! Softball ist eine Variante des Baseball und liefert den Spielerinnen Action pur! Pitcher, Base Path, Batter's Box? Nach dem Schnuppertraining weißt du mehr!

Flower Power Revolution :: Workshop mit Di* Claudia Kaufmann :: Starte eine friedliche Revolution gegen Asphalt und Beton! Lass dich überraschen und werde ein Blumenkind! Guerilla Gardening pur!

Chilli & Peppermint :: Workshop mit Di* Claudia Kaufmann :: Lerne Pflanzen aus aller Frauen Länder kennen! Setz dir eine Chilli ein und zieh sie groß! Pflanz dir gemeinsam mit anderen Mädels einen Multikulturgarten!

FIT for Future! :: Experimentieren mit Elisabeth Bichler und Mitarbeiterinnen vom Projekt FIT, Innsbruck :: Hier kannst du deine Wissenschaftlerin mal richtig rausgehen lassen, forschen und experimentieren, was das Zeug hält. An unterschiedlichen Stationen programmiert du ein Spiel, simulierst Lawinenabgänge... Entdecke die Welt der Forscherinnen und der Wissenschaftlerinnen!

Girls & Culture :: Filmworkshop mit Mag.* Julia Ha :: Tauch ein in den Alltag von Mädchen in anderen Ländern! Berühmte Regisseurinnen haben Kurzfilme über die Lebenswelten von Mädchen in unterschiedlichen Kulturen gedreht. Girl Power kulturbunt!

Hip Hop Dance goes Amazone :: Tanzworkshops mit Alessandra Brunetti :: Gib dich dem Rhythmus des Hip Hop hin! Lerne dich im Stil der Hip Hop Culture zu bewegen! Amazone Girls go Hip Hop dance!

Stop Racism! :: Workshop mit Mia Isik :: Du bist der Meinung, dass alle Menschen gleich sind? Es geht dir auf die Nerven, dass Menschen aufgrund ihrer Herkunft ständig blöd gemacht werden? Dann ist das der richtige Workshop für dich! Lerne wie Rassismus funktioniert, um dann dagegen zu handeln!

Turn & Table :: Sessions mit Ariane Grabherr :: An diesen Probiermittagen legt ihr eure Platten auf und kreiert neue Soundtracks. Als DJane bestimmst du die Vibes!

Klipp & Klar! :: Workshops mit DSA* und Sexualpädagogin Michaela Moomann :: Bei dem beliebtesten Spiel „Let's play about sex...“ werden all eure Fragen und Anliegen zum Thema Liebe, Sexualität und Verhütung bei entspannter und vertrauensvoller Atmosphäre beantwortet.

Beruf & Perspektive :: Coaching mit Mag.* Elisabeth Schwarzmann vom Bifo :: Freust du dich schon auf eine bunte berufliche oder schulische Zukunft? Dann bist du hier genau richtig! Informier dich und stell alle Fragen rund ums Thema Ausbildung.

Grrrtz & Zines :: Workshop :: Bring deine Meinung unter die Leute! Gestalte deine eigene Zeitung und sag, was dich freut oder was dir schon lange stinkt! Du bist Journalistin, Redakteurin und Gestalterin zugleich!

Frage & Antwort! :: Besuch bei Frauenärztin Dr.* Fischer :: Bei dieser Exkursion gibt es Antworten auf alle eure gynäkologischen Fragen!

Handwerk & Technik :: Werkstattnachmittage mit Eva-Maria Ortner :: „It's tool time“ – so lautet das Motto der Amazone-Werkstatt. Hier gestaltest du geniale Kunstobjekte und verdrehte Möbeldesigns! Be creativel!

Girls4Girls! :: Sessions von Mädchen für Mädchen :: Bilde kultige Netzwerke und mach deinen eigenen Workshop. bunt & queer heißt die Devise – lass deiner Fantasie freien Lauf! Infos und Anmeldung in der Amazone. Komm vorbei!

Selbst & Bewusst! :: Impulsworkshops mit DSA* Brigitte Stadelmann :: Erwecke deine Überzeugungskraft, stärke dein Selbstbewusstsein und entdecke deine Durchsetzungskraft. Werde so zu deiner eigenen Selbst-Securital!

1000 & 1 Nacht :: Bauchtanz mit Rashida :: Bewege dich zu orientalischen Rhythmen und tanz dich in die sinnliche Welt aus Tausendundeiner Nacht!

Video & Interview :: Workshop mit Mag.* (FH) Olivia Mair :: Was du immer schon von Anderen wissen wolltest! Mach deinen eigenen Dokucup. Setz dich mit Mikro und Kamera in Szene. Führ Regie und cutte dein Filmmaterial.

mädchensimpulstage :: 3 Tage lang Workshops, Infos, Spaß und Kreativität rund ums Thema = Love, Body & Soul.

WORKSHOPS & SESSIONS
für Mädchen von 10-18 Jahren

KW	DATUM	ZEIT	WAS GEHT AB?	
28	Fr	8.8.	18-22	Eröffnungsparty
	Sa	10.9.	15-19	Tool Time
37	MI	14.9.	16-18	Turn & Table
	Fr	16.9.	16-18	Girls4Girls
	Sa	17.9.	15-19	Tool Time
		ab 15	Klipp & Klar	
38	MI	21.9.	16-18	Grrrtz & Zines
	Fr	23.9.	16-18	Selbst & Bewusst
	Sa	24.9.	15-19	Tool Time
39	MI	28.9.	16-18	Wundertüte!
		15-19	Girls Media Check! (workshop)	
		15-19	Tool Time	
		16-18	Turn & Table	
		16-18	Comings	
		15-19	Tool Time	
	0.16-18	Grrrtz & Zines		
	0.16-18	Girls4Girls		
	0.15-19	Tool Time		
	0. ab 15	Klipp & Klar		
	0.17-19	Bar & Mix		
	0.16-18	Selbst & Bewusst		
	0.15-19	Tool Time		
	0.15-22	Halloweenparty		
	16-18	Foto & Studio 1		
	0.15-19	Tool Time		
	16-18	Foto & Studio 2		
	16-18	Wundertüte!		
	16-18	Girls Media Check! (workshop)		
	15-19	Tool Time		
	16-18	1000 & 1 Nacht		
	16-18	Turn & Table		
	16-18	Girls Media Check! (workshop)		
	1.15-19	Tool Time		
	1.16-18	Grrrtz & Zines		
	1.16-18	Girls4Girls		
	1.15-19	Tool Time		
	1. ab 15	Klipp & Klar		
	1. ab 15	Internationaler Tag gegen Gewalt an Frauen		
	1.16-18	Selbst & Bewusst		
	1.15-19	Tool Time		
	1.16-18	Zumba		
	1.16-18	Wundertüte!		
	1.16-18	Girls Media Check! (workshop)		
	ab 15	Open House		
	15-19	Bunt & Queer Olympiade		
	16-18	Turn & Table		
	15-19	Safe your money!		
	2.15-19	Tool Time		
	2. ab 15	Klipp & Klar		
	2.16-18	Selbst & Bewusst		
	2.15-19	Tool Time		
	16-18	Girls4Girls		
	2.16-18	Wundertüte!		
	2.16-18	Grrrtz & Zines		
	15-19	Tool Time		
	16-18	Zumba		
	16-18	Air & Brush		
	ab 15	Klipp & Klar		
	15-19	Tool Time		
	15-19	Floh & Markt		
	15-19	Tool Time		
	16-18	Grrrtz & Zines		
	16-18	Selbst & Bewusst		
	15-19	Tool Time		
	16-18	Wundertüte!		
	15-19	Tool Time		
	16-18	1000 & 1 Nacht		
	16-18	Turn & Table		
	16-18	Foto & Studio 1		
	15-19	Tool Time		
	16-18	Foto & Studio 2		
	ab 15	Klipp & Klar		
	15-19	Tool Time		
	16-18	Grrrtz & Zines		
	Fr	24.2.	16-18	Selbst & Bewusst
	MI	29.2.	16-18	Wundertüte!

WORKSHOPS & SESSIONS
für Mädchen von 10-18 Jahren

Eröffnungsparty
Eröffne mit uns die neue Amazone-Saison mit einer coolen Party! Bunte Drinks und Partystimmung sind angesagt!

Air & Brush Session
Sprich dir ein cooles Tattoo an dem Körper! Entwurf dein eigenes Design, oder such dir eine Schablone aus und gestalte deinen eigenen Körperschmuck!

Zumba Workshop mit Sandra Gorbach
Lass euch mitreißend Fitnesspartystimmung mit Zumbal Internationaler und lateinamerikanischer Sound treibt dich zur Fitnesshöchtleistung! Auf geht's, ihr Couchpotatoes!

Girls Media Check! Zwischen Lara Croft & Barbie
Workshop mit Ariane Grabherr
Du hinterfragst was dir in TV, Kino, Internet & Co. als Schönheit ideal serviert wird und machst dir dein eigenes Bild von der vielgerühmten Schönheit!

Girls Media Check! Aktive gegen Cybermobbing
Workshop mit Olivia Mair
Gewalt kommt überall vor. Auch im Internet. Lerne wie du dich schützt, abgrenzt und wehren kannst!

Girls Media Check! Zwischen Lust & Ernst
Workshop mit Michaela Moomann
Jede Menge Interessantes rund um Liebe und Sex. Viele Bilder und Infos entsprechen nicht der Realität und verunsichern nur nicht! Dieser Workshop hilft dir Klarheit zu bekommen.

Girls Media Check! Create your Clip!
Workshop mit Karin Fitz
Droh deinen Clip und stell ihn ins Netz! Setz dich mit Mikro und Kamera in Szene. Führ Regie und cutte dein Filmmaterial!

Open House bei der Bunt & Queer Olympiade!
Es erwarten dich tolle, kulturbunte Workshops, bei denen du Kulturvielfalt erleben und dir eine „Bunt & Queer Olympiade-Urkunde“ erobern kannst! Lebe die Vielfalt! Special! An diesem Nachmittag ist das Mädchenzentrum Amazone offen für alle! Eltern, Schwestern, Brüder, Tanten, Onkel, etc. sind herzlich eingeladen!

Safe your money!
Workshop mit Ariane Grabherr
Kleber deine eigene Geldtasche aus alten LKW Planeten. Recycling ist nicht nur cool, sondern schaut auch gut aus!

Floh & Markt
Hier kannst du CDs, Bücher, Platten, Computerspiele, Klamotten und alles, was du los werden willst, gegen all das, was du immer schon haben wolltest, mit anderen Mädels tauschen!

Halloweenparty & Foto & Studio 1
Workshop mit Ariane Grabherr
Gruselstimmung im Mädchenzentrum Amazone! Trau dich ins Hornokabinett, verkleide dich als Halloweenmonster und halte all das fotografisch fest!

Foto & Studio 2
Analogfotografie mit Ariane Grabherr
Paparazzi Alarm – entwickle deine analogen Schwarz-Weiß-Film zu Fotos im AmazoneFotolab! Get the picture!

Internationaler Tag gegen Gewalt an Frauen
Es erwarten dich Infos und Aktionen! Get active!

Grrrtz & Zines Workshop
Bring deine Meinung unter die Leute! Gestalte deine eigene Zeitung und sag, was dich freut oder was dir schon lange stinkt! Du bist Journalistin, Redakteurin und Gestalterin zugleich!

Turn & Table Session mit Ariane Grabherr
An diesen Probiermittagen legst du Platten auf und kreierst neue Soundtracks. Als DJane bestimmst du die Vibes!

Klipp & Klar
Workshop mit Michaela Moomann
Bei dem beliebtesten Spiel „Let's play about sex...“ werden all eure Fragen und Anliegen zum Thema Liebe, Sexualität und Verhütung bei entspannter und vertrauensvoller Atmosphäre beantwortet.

Geocaching Outdooraction
Lern die moderne Form der Schnitzeljagd kennen: mit GPS statt Schatzplan durch die Natur streifen und einen versteckten Schatz finden. Spannung und Action pur erwarten dich und das alles an der frischen Luft!

Tool Time Werkstattnachmittage
„It's tool time!“ – so lautet das Motto der Amazone-Werkstatt. Hier gestaltest du geniale Kunstobjekte und verdrehte Möbeldesigns! Be creativel!

Girls4Girls! Session von Mädchen für Mädchen
Bilde kulturbunte Netzwerke und mach deinen eigenen Workshop. bunt & queer heißt die Devise – lass deiner Fantasie freien Lauf! Infos und Anmeldung im Mädchenzentrum Amazone. Deine Ideen sind gefragt!

Selbst & Bewusst! Impulsworkshop mit Brigitte Stadelmann
Erwecke deine Überzeugungskraft, stärke dein Selbstbewusstsein und entdecke deine Durchsetzungskraft. Werde so zu deiner eigenen Selbst-Securital!

Bar & Mix Workshop mit Alexandra Abbrederis
Wechsle die Seiten am „Limmerboard“ und lern neue Cocktails zu kreieren! Shake it!

Wundertüte!
Die ultimative AmazoneÜberraschung! Alles kann in der Wundertüte stecken: ein cooler Workshop, Action, Outdoorspaß, ... Einfach reinkommen, überraschen lassen und mitmachen!

1000 & 1 Nacht Bauchtanz mit Rashida
Beweg dich zu orientalischen Rhythmen und tanz dich in die sinnliche Welt aus 1.000 und einer Nacht!

An folgenden Feiertagen bleibt das Mädchenzentrum Amazone geschlossen: 26.10., 8.12., 24.12., 31.12.2011 und 6.1.2012

girlsonly
workshops & sessions

Jeden Mittwoch Buttden und jeden Freitag Cocktails an der AmazoneBar und Singstar oder Wilt
Special Events und noch mehr Termine unter:
www.amazone.or.at

Jeden Mittwoch Buttden, jeden Freitag Xbox 360 mit Adventure, Lips etc. und ab 18 Uhr alkoholfreie Cocktails
Special Events und noch mehr Termine unter: www.amazone.or.at

Zusätzliche Events zum Frühjahr/ Sommer- & Herbst/Winterprogramm

Info-Workshop aha – Tipps & Infos für junge Leute
3x Gleichstellung-Workshops Aktion kritische Schülerinnen
Aktion zum Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen
Cool bleiben - leichter gesagt als getan!
Kiesel / aks - Arbeitskreis für Vorsorge und Sozialmedizin
10x BabysitterInnenkurs Frau Holle
Bad Taste Party
Besuch der Verleihung des Prix Wasserfrauen an das Mädchenzentrum Amazone
HAK Lustenau meets Amazone
Halloweenparty Anna
HWL Marienberg meets Amazone
9x IfS Spagat meets Amazone
2x Institut St. Josef meets Amazone
Kunst & Beton Vernetzungsworkshop mit dem Jugend- und Kulturzentrum Between
Feminismus-Workshop Laura
12x Geburtstagsparties
41x Orientalischer Tanz
Schaurige Amazone Halloweenparty
4x Sessions zur Frauenfußball WM
9x Türkische Geburtstagsparties
Frauen- und Lesbenbrunch Verein GoWest
VMS Hasenfeld Lustenau meets Amazone
Zivilcourage-Workshop Zara
43x Zumba

Praktikantinnen

Das Mädchenzentrum Amazone gibt Mädchen und jungen Frauen die Möglichkeit, in die Berufe der Sozialarbeit bzw. Jugendarbeit hinein zu schnuppern, um deren Arbeitsalltag und die feministische Mädchenarbeit kennen zu lernen.

2011 absolvierten zwei Frauen der FH Vorarlberg, Fachbereich Sozialarbeit ein Praktikum und zwei weitere Frauen ein Orientierungspraktikum im Mädchenzentrum Amazone. Die Praktikantinnen arbeiteten im Offenen

Betrieb und übernahmen selbständig Teilbereiche und Aufgaben. Dabei wurden sie von einer Sozialarbeiterin begleitet, welche ihnen durch Reflexionsgespräche, Fallbesprechungen und Klärung offener Fragen zur Seite stand. Für die Mitarbeiterinnen des Mädchenzentrums sind solche Praktika eine große Bereicherung, da ein fachlicher Austausch entsteht und die Praktikantinnen zu wichtigen Ansprechpartnerinnen und Role Models für die Besucherinnen werden.

Public Service – ein soziales Projekt des BG Gallusstraße

Schülerinnen der 6. Klassen leisten im Mädchenzentrum Amazone unentgeltliche Arbeit im Ausmaß von etwa zwei Stunden pro Woche. Die Dienste decken ein möglichst breites Spektrum an sozialen bzw. öffentlichen Hilfstätigkeiten ab, die ohne besondere Vorkenntnisse leistbar sind. Das Mädchenzentrum Amazone bietet hierfür eine vorbereitete Umgebung, in der die Mädchen ihre sozialen Kompetenzen erkennen und stärken. Im Rahmen des Public Service arbeiteten 2011 zwei Mädchen an der Amazone-Bar mit.

Sozialstunden

Das Projekt Sozialstunden ist eine Kooperation mit dem Verein neustart. In dieser Maßnahme leisten minderjährige Jugendliche nach Verstößen gegen das Jugendschutzgesetz Sozialstunden als Strafe ab. Im Jahr 2011 leisteten sechs Mädchen insgesamt 36 Sozialstunden im Mädchenzentrum Amazone. Ihre Aufgaben umfassten die aktive Mitarbeit im Offenen Betrieb, insbesondere im Café und in der Werkstatt. Die Mädchen lernen während dieser Zeit die Angebote und Workshops des Offenen Betriebs sowie die Möglichkeit der Beratung und Begleitung kennen und nehmen diese gegebenenfalls in Anspruch.

Thema Gesundheit

alls im grüana

Das Jugendalter ist als eigenständige Lebensphase neben Kindsein und Erwachsensein zu betrachten. Mädchen und Jungen und ihr Verhalten sind gesamtgesellschaftlich und von den Standards ihrer jeweiligen Lebenswelten geprägt und prägen diese mit. Sie finden in ihren jugendlichen Lebenswelten außerdem unterschiedliche Bedingungen vor, welche sie mit unterschiedlichen Verhaltensweisen reagieren lässt. Das Projekt alls im grüana greift dieses Wissen auf mit dem Ziel, die Treffsicherheit von Gesundheitsangeboten für Jugendliche in den Gemeinden Bregenz, Dornbirn, Lustenau, Hohenems und Bludenz zu erhöhen. Das Mädchenzentrum Amazone übernimmt in diesem Projektkontext die Ausbildung der Jugendarbeitenden und die Ausbildung und Begleitung von Jugendlichen als Wohlfühlexpertinnen und -experten. An den Ausbildungswshops zur Wohlfühlexpertin, zum Wohlfühlexperten haben 2011 32 Jugendliche an bisher fünf Workshops teilgenommen.

alls im grüana ist unter der Trägerschaft der Jugendkoordinatorinnen und -koordinatoren von Bregenz, Dornbirn, Lustenau, Hohenems, Bludenz sowie aha – Tipps & Infos für junge Leute in Zusammenarbeit mit invo – service für kinder- und jugendbeteiligung, koje – Koordinationsbüro für Offene Jugendarbeit und Entwicklung, dem Mädchenzentrum Amazone und dem Ludwig Boltzmann Institute for Health Promotion Research. Finanziell unterstützt wird das Projekt durch die jeweiligen Gemeinden, den Fonds Gesundes Österreich und Fonds Gesundes Vorarlberg sowie durch das Bundesministerium für Gesundheit und die Abteilung Wissenschaft sowie das Jugendreferat und Frauenreferat Vorarlberg.

AmazoneBar

Stationäre und mobile Cocktailbar

Durch die Einrichtung einer alkoholfreien, stationären und mobilen Bar lernen die Jugendlichen eine Alternative zu alkoholischen Getränken kennen. Im Jahr 2011 wurde die AmazoneBar 22 Mal für diverse Veranstaltungen von und für Jugendliche und Erwachsene gebucht. So erreichte die mobile Cocktailbar 2.358 Personen. Die stationäre Cocktailbar wird jeden Freitagabend im Mädchenzentrum Amazone betrieben und erreichte 2011 984 Mädchen.

AmazoneBar Team

2011 bestand das AmazoneBar Team aus 13 hochmotivierten Barkeeperinnen, welche von einer professionellen Barkeeperin ausgebildet wurden. 2011 fanden vier Barmeetings statt, in denen die Organisation der verschiedenen Einsätze und alle Bedürfnisse und Fragen der Mädchen diskutiert und reflektiert wurden.

AmazoneBar Peer Education

Die AmazoneBar setzt Peers ein, da sie die aktuellen Lebensrealitäten der Jugendlichen sowie ihre Verhaltensweisen im Umgang mit Alkohol kennen. Peer Education stellt dabei einen pädagogischen Zugang dar, der aus Training, Begleitung und Unterstützung besteht und den Peers Strukturen, Ressourcen und Know how zur Verfügung stellt. Das Peer Education Team besteht aus acht Barkeeperinnen, welche in drei Workshops die AmazoneBar Peer Education absolviert haben. In dieser Ausbildung stehen neben dem Cocktail Mixen und der Barorganisation das Erlernen und Erweitern sozialer Kompetenzen und Gruppendynamiken im Vordergrund. Nach dieser Ausbildung führen die Barkeeperinnen selbständig Cocktail-Mix-Workshops durch.



Buchbare Angebote

- mobile AmazoneBar
- Shake it! Impulsworkshop:
Jugendliche lernen Cocktails richtig zu mixen. 2011 wurden 14 Impulsworkshops mit 73 Jugendlichen durchgeführt.
- Shake it! Peer Education Workshopreihe:
Jugendliche werden geschult bei kleinen Events selbständig eine Bar zu betreiben und die betreuenden Personen erhalten ein begleitendes Coaching. 2011 fand eine Workshopreihe mit 12 Jugendlichen und zwei Coachings mit Begleitpersonen statt.
- KENNiDI Peer Education Workshopreihe:
Das Peer Education Barteam des Mädchenzentrums Amazone bildet das KENNiDI Barteam aus. 2011 absolvierten acht Jugendliche begleitet von einer erwachsene Person die KENNiDI Peer Education.

Weitere Angebote

Aufgrund der siebenjährigen AmazoneBar-Erfahrung und der zunehmenden Nachfrage nach Methodikmaterial und Know how im Umgang mit dem Thema Sucht gibt das Mädchenzentrum Amazone ihr Wissen an Multiplikatorinnen und Multiplikatoren weiter. Im Jahr 2011 fanden zwei Weiterbildungen mit insgesamt 60 Teilnehmenden statt: eine PH Fortbildung für Lehrpersonen zum Thema geschlechtssensible Gesundheitsförderung und der Wohlfühlparcours bei den gender:impulstagen 2011.

Seit 2009 ist das Mädchenzentrum Amazone Projektbeteiligte des Alkoholpräventionprojektes KENNiDI. 2011 erreichte das Projekt insgesamt 3.502 Personen.

Die AmazoneBar wird finanziert vom Fonds Gesundes Vorarlberg, Fonds Gesundes Österreich und vom Frauenreferat Vorarlberg.



feel'n'moveyourbody mädchen:impulstage 2011

feel'n'moveyourbody, also sich bewegen und spüren, lautete das Motto der mädchen:impulstage 2011, die sich dem Thema Mädchengesundheit widmeten und ihr 10-jähriges Jubiläum feierten. Dass Gesundheit viel mehr als das Nicht-Vorhanden-Sein von Krankheiten ist, erfuhren die Teilnehmerinnen in den sieben Workshops und sechs interaktiven Stationen mit dem Ziel, einen reflektierten Umgang mit der eigenen Gesundheit zu erlangen.

Im Workshop „Im Rausch Deiner selbst!“ von Cornelia Amann und Mag.^a Christine Schnetzer entdeckten die Mädchen wie viel Positives in ihnen steckt, Psychologin Mag.^a Alice Mansfield-Zech zeigte ihnen „Die Schokoladenseiten des Lebens“, in „Plastikhülle vs. Wohlfühlkörper“ setzten sich die Mädchen unter Anleitung von Mag.^a (FH) Olivia Mair M.A. und Montessoripädagogin Ariane Grabherr mit gängigen Schönheitsidealen auseinander, bei Dr.ⁱⁿ Gudrun Wegner wurden „Feste Wurzeln - starken Flügel“ entdeckt, beim „Action Painting ... von innen nach außen“ mit Kunsttherapeutin Sabine Pointner wurden die Gefühle in Farbe umgesetzt, Sexualpädagogin Mag.^a (FH) Mirjam Sperger, alias Dr.ⁱⁿ Sommer, beantwortete alle Fragen zum Thema Liebe, Last und Lust und bei Dipl. Bodyvitaltrainerin Sonja Dallapiccola spürten sie ihre Kraft „Hoch hinaus!“ in der Kletterwand. Die interaktiven Stationen Girls Media Check!, Bunt & Quer³-Wunschbanner, Sumoringerinnen, Xbox 360, Tischfußball und die AmazoneBar luden die Mädchen außerdem zu individuellen Wohlfühlerlebnissen ein. Auch heuer waren die rund 630 Teilnehmerinnen wieder vom dreitägigen Event begeistert. In den 10 Jahren konnten die mädchen:impulstage somit insgesamt 4.965 Besucherinnen begrüßen.

Für die tatkräftige Unterstützung danken wir dem autonomen Jugend- und Kulturzentrum Between, den Peers Mädchen und Praktikantinnen, den Naturfreundinnen Vorarlberg für die Bereitstellung der Kletterwand, dem Vorarlberger Landesarchiv und den AmazoneNachbarinnen und Nachbarn für die Benutzung ihrer Wiesen, Parkplätze und Außenräume. Und wir danken den interessierten Institutionen und ganz besonders, den teilnehmenden Mädchen!

Die mädchen:impulstage wurden finanziert vom Frauenreferat Vorarlberg.

Taktischklug Eventbegleitung

Taktischklug Eventbegleitung ist ein Projekt, das Eventveranstalter*innen und Eventbesucher*innen auf Events und bei eventuell vorkommenden Risiken unterstützt. Taktischklug bietet während Events Angebote und Hilfestellungen zu legalem und illegalisiertem Drogenkonsum, Sucht und anderen jugend- und entwicklungsspezifischen Themen (Gewalt, Sexualität, Rassismus, etc.) an und versorgt Eventbesucher*innen mit frischem Obst, Wasser, Kondomen, Ohrenstöpsel, etc.

Das Mädchenzentrum Amazone ist als Partnerin in der Plattform Taktischklug Eventbegleitung aktiv. Geschulte Mitarbeiterinnen sind als Eventbegleiterinnen vor Ort tätig. Die koje – Koordinationsbüro für Offene Jugendarbeit und Entwicklung als Trägerin der Eventbegleitung entwickelt gemeinsam mit Partnerinnen und Partnern aus der Offenen Jugendarbeit, der Drogenhilfe und weiteren Partnerinnen und Partnern Konzepte, Strategien und Inhalte dieses Angebots. 2011 erreichte das Mädchenzentrum Amazone im Rahmen der Eventbegleitung 193 Personen auf folgenden Veranstaltungen: Konzert Punknight Nenzing, Frühjahrsmesse Dornbirn, Woodrock Festival Bludenz und das Burn Out Music Festival Wolfurt.

Taktischklug Eventbegleitung wird finanziert vom Land Vorarlberg.

Thema Arbeit

I kann's! I trau mer's zu!

Im Auftrag der Firmen Julius Blum GmbH und Grass GmbH führt das Mädchenzentrum Amazone in Kooperation mit der Lehrlings- und Jugendabteilung der Arbeiterkammer Vorarlberg, der Wirtschaftskammer Vorarlberg und dem Vorarlberger Landestheater seit Jänner 2011 das Projekt I kann's! I trau mer's zu! durch. In der zweijährigen Projektlaufzeit werden zahlreiche Workshops und Maßnahmen durchgeführt mit dem Ziel einer stärkeren Aktivierung von weiblichen Nachwuchskräften in technischen Betrieben. Zielgruppen, die durch I kann's! I trau mer's zu! angesprochen werden, sind Mädchen in der Berufsorientierungsphase, Lehrpersonen, technische Betriebe, Lehrlinge, Eltern und Interessierte.

Offizieller Projektstart war die Pressekonferenz im Vorarlberger Landestheater im Februar. Im Rahmen der I kann's! I trau mer's zu! Peer Education wurden acht Lehrlinge der beteiligten Betriebe für das erste Modul, die Workshopreihe „Roberta – Mädchen erobern Roboter“, von Mag.^a (FH) Olivia Mair M.A. ausgebildet. Zielgruppe der Workshops waren Mädchen ab der 7. Schulstufe, die sich im Berufswahlprozess befinden. Den 11 Mäd-





chengruppen wurde ein vierstündiger Workshop an den beteiligten Betrieben inklusive Führung durch die Lehrwerkstatt angeboten. Das zweite Modul, der weltverbindende Theaterworkshop, setzte auf Bewusstseinsbildung. Mag.^a (FH) Alexandra Abbrederis und Mag.^a Nina Kogler vom Landestheater Vorarlberg führten die Workshops mit acht Lehrmädchen und sechs Schülerinnen aus verschiedensten Vorarlberger Schulen durch. Die Feedbackrunde im Anschluss an den Workshopblock ergab wichtigen Output für die Checkliste, die von Mädchen für Betriebe bis zum Projektende ausgearbeitet wird. Eine wichtige Öffentlichkeitsmaßnahme war die Umsetzung einer Plakatkampagne. Die vier Sujets wurden beim großen I kann's-Event im Vorarlberger Landestheater enthüllt. Bei diesem Anlass wurde auch der aktuelle Stand der Checkliste präsentiert und diskutiert. Die Module Roberta – Mädchen erobern Roboter und der Theaterworkshop wurden für die anwesenden Schülerinnen, Lehrpersonen, Vertreterinnen und Vertreter von Betrieben und Presse bei den interaktiven Stationen erfahrbar gemacht.

I kann's! I trau mer's zu! der Betriebe Julius Blum GmbH und Grass GmbH wird über die Bundeslehrlingsförderung „Lehre fördern“ aus den Mitteln des Bundesministeriums für Wirtschaft, Familie und Jugend und des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz finanziert.

Thema Gewalt

Girls Media Check! – Jugendsozialarbeitsprojekt 2011

Girls Media Check! versteht sich als Weiterführung der bisher durchgeführten Jugendsozialarbeitsprojekte zum Thema Gewaltprävention. Ziel ist es, einen verantwortungsbewussten Umgang der Mädchen mit neuen Medien und Gewalt zu fördern. Die Nutzung von Sozialen Netzwerken wie Facebook und Twitter, der Gebrauch und Besitz von Handys sowie Computerspielen zeichnen Jugend- und Mädchenkultur heute aus. Mädchen und Frauen konsumieren und benutzen diese zwar, bearbeiten, gestalten und territorial eingenommen werden sie nach wie vor mehrheitlich von Jungen und Männern. Gewaltdarstellungen, Cybermobbing und Pornoclips überfordern und irritieren viele Mädchen – so lautet auch im virtuellen Raum die Devise: Selbstbehauptung!

In Girls Media Check! wurden Peers ausgebildet, die anderen Jugendlichen und auch Erwachsenen mit ihrem Know how beratend und informativ zur Seite standen. Neben der Beratung der Peers wurden den Besucherinnen des Mädchenzentrums in verschiedenen Workshops Methoden und Strategien für den Umgang mit Gewalt in neuen Medien vermittelt. Die Workshops wurden von einer Fachfrau gemeinsam mit den ausgebildeten Peer Mädchen durchgeführt. In „Zwischen Lara Croft & Barbie - Mädchen- und Frauenbilder im Internet“, „Zwischen Lust & Frust - Sexualität und Pornografie im Internet“, „Create your Clip - Mädchen gestalten das



projekte 11



Internet mit“ und „Aktiv gegen Cybermobbing!“ lernen sie mit den medialen Herausforderungen umzugehen. Zudem konnten sie sich im Rahmen der Hybreb DJ School als Djanes ausbilden lassen. Girls Media Check! bestärkte das Potential der Mädchen und motivierte sie dazu, von der Konsumentin zur Gestalterin der neuen Medien zu werden. Das Projekt erreichte von Jänner bis Dezember 2011 insgesamt 240 Personen.

Girls Media Check! wurde finanziert von der Jugendwohlfahrt Vorarlberg.

Thema Kultur

Bunt & Quer³

Bunt & Quer³ wurde aufbauend auf den Erfahrungswerten aus Bunt & Quer¹ und Bunt & Quer² mit dem Fokus Gestaltung im öffentlichen Raum umgesetzt. Die neue Herausforderung von Bunt & Quer³ war der Dialog mit Erwachsenen und der Öffentlichkeit als Ganzes. Die interkulturellen Peer Mädchen kamen außerhalb des Mädchenzentrums Amazone zum Einsatz und gaben ihr interkulturelles Wissen über Peers4Adults und Peers4Peers Angebote an Erwachsene und Jugendliche weiter. Um dies zu ermöglichen, haben in Kooperation mit dem Autonomen Jugend- und Kulturzentrum Between und dem Mädchencafé Lustenau zwei movie & interaction Veranstaltungen für Jugendliche und Erwachsene statt gefunden. Bei diesen Veranstaltungen wurde der Dokumentarfilm Pizza Bethlehem vorgestellt und mit den Darstellerinnen und dem Regisseur über Mädchenlebenswelten diskutiert. Daneben wurden interkulturelle Workshops von den Peer Mädchen selbstständig abgehalten. Außerdem führten in diversen Girls4Girls Workshops Mädchen mit und ohne Migrationshinter-

grund selbst Workshops durch, in deren Rahmen sich die Teilnehmerinnen über unterschiedliche kulturelle Hintergründe austauschten. Bei den mädchen:impulstagen des Mädchenzentrums Amazone fand das erste Medienevent mit dem Fokus Sprachen und Werte statt. Als zweites Medienevent wurde ein Workshop zum Thema kulturelles Leben in Japan abgehalten und als Kurzfilm festgehalten. Beide Ergebnisse wurden bei den movie & interaction Veranstaltungen sichtbar gemacht. Projektbegleitend wurde der virtuelle Bunt & Quer Raum laufend mit neuen Informationen, Projektprodukten und aktuellen Projektaktivitäten gefüllt.

Ein Highlight war die Abschlussveranstaltung: die Bunt & Quer³ Olympiade. Diese Olympiade beinhaltete verschiedene interkulturelle Disziplinen, die von den Mädchen im Rahmen von Bunt & Quer³ entwickelt wurden. In verschiedenen Workshopstationen vermittelten die Peer Mädchen spielerisch und erlebnisorientiert ihr Know how den Teilnehmenden. Außerdem bekam das Projekt Bunt & Quer³ im März eine Anerkennung für zukunfts-fähige Entwicklungen im Bereich interkulturelle Mädchenarbeit im Rahmen des Zukunftspreises der Stadt Bregenz verliehen. Bunt & Quer³ erreichte 1.234 Personen.

Bunt & Quer³ wurde finanziert durch den Europäischen Integrationsfonds, das Bundesministerium für Inneres, das Bundesministerium für Wirtschaft, Familie und Jugend, das Frauenreferat, das Jugendreferat, die Kulturabteilung Vorarlberg und die Stadt Bregenz.

my life.my money.my future

Im Auftrag des Beschäftigungspaktes Vorarlberg führte das Mädchenzentrum Amazone von Jänner 2010 bis Dezember 2011 das Projekt my life.my money.my future durch. Ziel-

gruppen waren Schülerinnen mit migrantischem Hintergrund, die sich in der Berufsorientierungsphase befinden sowie Eltern, Lehrpersonen, Multiplikatorinnen und Multiplikatoren. Für die Projektteilnahme konnten die Mittelschulen Vorkloster in Bregenz, Hard-Mittelweiherburg, Lauterach, Kirchdorf und Rheindorf in Lustenau gewonnen werden. Zielsetzungen von my life.my money.my future waren die Stärkung des Selbstbewusstseins und der Entscheidungskompetenzen von Mädchen, die Auseinandersetzung mit verschiedenen kulturellen Hintergründen, die Reflexion von Geschlechterrollen und die Erweiterung des Berufswahlspektrums. Die Vermittlung der Inhalte erfolgte durch erlebnisorientierte Workshops, in denen die Mädchen durch learning by doing eigene Erfahrungen im handwerklichen Bereich machten und sich dabei mit ihrer eigenen Kultur und Identität auseinandersetzten. Zusätzlich hatten die Mädchen die Möglichkeit, an einem wöchentlich stattfindenden Sprachkompetenztraining von okay.zusammen leben – Projektstelle für Zuwanderung und Integration teilzunehmen.

Im ersten Workshopblock zum Schwerpunkt Kultur setzten sich die Mädchen mit verschiedenen Kulturen, Rollenbildern und ihrer eigenen Zukunft auseinander. Im zweiten Block zum Schwerpunkt Handwerk & Technik planten, bauten und gestalteten die Mädchen Regale, Kisten und Stühle aus Holz. Im dritten Workshopblock Annäherung an den Arbeitsmarkt wurden den Mädchen Unterstützungsmöglichkeiten und Workshops zu Themen wie Schuldenberatung, Selbstbehauptung am Arbeitsplatz, Bewerbungstrainings und Exkursionen geboten. Die Eltern und Lehrpersonen gewannen in Informationsveranstaltungen Einblicke in my life.my

money.my future und es wurden ihnen Wege aufgezeigt, wie sie ihre Töchter bzw. Schülerinnen in der Berufswahl geschlechtersensibel unterstützen können. my life.my money.my future erreichte während der zweijährigen Projektlaufzeit 1.149 Personen.

my life.my money.my future wurde vom Europäischen Sozialfonds (ESF), dem Bundesministerium für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz, dem Land Vorarlberg und dem AMS Vorarlberg finanziert.

Mädchen sprengen Grenzen

Mädchen sprengen Grenzen ist ein Kooperationsprojekt des Mädchenzentrums Amazone und der Kommunalen Jugendarbeit Lindau das von Juni bis Dezember 2011 in Weiler umgesetzt wurde, um Jugendliche der beiden Regionen zu vernetzen. Mit einem öffentlichkeitswirksamen Kick off wurden Mädchen und Einrichtungen auf Mädchen sprengen Grenzen aufmerksam gemacht. Ziel der angebotenen Workshops zu den Themen Gewalt, Sexualität, Gesundheit und Medien war es, einen Beitrag zur Fähigkeit der Mädchen aus Bregenz und Weiler zu leisten, ein selbstbestimmtes und selbstbewusstes Leben führen zu können. Außerdem wurden die Mädchenarbeitenden der Gemeinde Weiler von Fach-expertinnen des Mädchenzentrums Amazone im Aufbau einer Mädchengruppe und der Gestaltung und Ausrichtung von Mädchenräumlichkeiten und -angeboten begleitet.





Thema Sexualität

Klipp & Klar – das Aufklärungsprojekt der Offenen Jugendarbeit Vorarlberg

In Klipp & Klar – das Aufklärungsprojekt der Offenen Jugendarbeit Vorarlberg begleitet das Mädchenzentrum Amazone Jugendliche darin, mit Ängsten und Irritationen bezüglich ihrer Sexualität umzugehen. Klipp & Klar umfasst folgende Angebote:

- Klipp & Klar Aufklärungsworkshops geben Jugendlichen Auseinandersetzungsmöglichkeiten zu den Themen Liebe & Sexualität
- Begleitete Frage & Antwort Exkursionen zu Frauenärztin Dr.ⁱⁿ Susanne Fischer ermöglichen den Umgang mit angstbesetzten Themen wie gynäkologische Untersuchungen
- In sexualpädagogischen Beratungen und Gesprächen können Mädchen, Paare und Bezugspersonen Erfahrungen und Probleme besprechen
- In sexualpädagogischen Coachings für Multiplikatorinnen und Multiplikatoren werden praktische Methoden und Know how für die alltägliche Arbeit mit Jugendlichen weitergegeben
- Lehrpersonen aktualisieren und erweitern in sexualpädagogischen Weiterbildungen ihr theoretisches Wissen zum Thema Sexualität und bekommen Hilfestellung im Umgang mit Jugendlichen
- Die Bereitstellung des sexualpädagogischen Werkzeugkoffers, von sexualpädagogischen Spielen, praktischen Methoden und ausgewählter Fachliteratur
- Die Unterstützung bei der Umsetzung eigener sexualpädagogischer Maßnahmen

2011 wurden 61 Workshops mit 784 Jugendlichen im Mädchenzentrum Amazone und im autonomen Jugend- und Kulturzentrum Between und in weiteren Jugendhäusern und -institutionen in ganz Vorarlberg durchgeführt.

Es ist wichtig, die Workshops für beide Geschlechter zu getrennten Zeitpunkten anzubieten. Gerade Mädchen mit islamischen Wurzeln wollen und dürfen oft nicht teilnehmen. Sie haben Angst davor, von männlichen Familienmitgliedern oder Bekannten, die das Jugendzentrum ebenfalls besuchen, gesehen zu werden.

Um Jugendlichen entsprechende Ansprechpartnerinnen und -partner zur Verfügung zu stellen, ist dem Mädchenzentrum das Coaching und die Zusammenarbeit mit erwachsenen Fachpersonen ein wichtiges Anliegen. Sexualpädagogin und Sexualberaterin DSAⁱⁿ Michaela Moosmann unterstützte im Rahmen von Klipp & Klar 2011 65 Multiplikatorinnen und Multiplikatoren in 60 Coachingstunden.

Auch Eltern und Bezugspersonen suchten beim Mädchenzentrum Amazone sexualpädagogischen Rat. In Gesprächen wurden ihnen die psychosozialen Entwicklungsphasen der Mädchen erläutert, Pubertätsveränderungen geschildert, neue Verhütungsmittel gezeigt, sexualpädagogische Ratschläge gegeben und gegebenenfalls zwischen ihnen und den Töchtern vermittelt. Außerdem nahmen E-Mailfragen über Liebe, Sex und Zärtlichkeit stark zu.

Die zunehmenden Anfragen zur Unterstützung bei Konzepterstellung für sexualpädagogische Projekte in der Offenen Jugendarbeit und im Schulkontext zeigen, dass die Pionierinnenarbeit des Mädchenzentrums Amazone im Bereich Sexualpädagogik Früchte tragen.

2011 wurden weitere vier Sexualpädagoginnen ins Klipp & Klar Team aufgenommen somit besteht das Team jetzt aus den acht Sexualpädagoginnen und Sexualpädagogen.



Außerdem konnten zwei zusätzliche Sexualpädagogische Werkzeugkoffer angeschafft werden.

Klipp & Klar wurde finanziert vom Jugendreferat Vorarlberg und durch Selbstbehalte der Teilnehmenden.

Thema Ausbildung

mach es gleich: gender & schule

Zentrales Anliegen des Interreg-IV-Projekts mach es gleich: gender & schule ist das Interesse für den Gender-Prozess an Schulen aus der Bodenseeregion zu wecken und modellhaft umzusetzen. Ziele des von April 2010 bis März 2013 dauernden Projekts sind:

- Chancengleichheit für Mädchen und Jungen
- Gleichberechtigte Ressourcen für Mädchen und Jungen
- Abbau von Geschlechterrollenstereotypen

Als Modellschule in Vorarlberg wurde die Unesco Mittelschule Bürs mit allen vierten Klassen gewonnen. Neben der Umsetzung der Gender Workshops in den Modellschulen der jeweiligen Regionen werden in einer prozessorientierten Auseinandersetzung bis zum Projektende die theoretische Grundlagen zum Thema, Methoden, Best Practice Beispiele, Erfahrungen und die Evaluation in Form einer „gender & schule Mappe“ (working title) aufgearbeitet. Zu diesem Zweck beauftragten die Projektpartnerinnen – Frauenbeauftragte der Stadt Konstanz, Frauen- und Familienbeauftragte von Friedrichshafen und Frau-

enbeauftragte von Vorarlberg – das Mädchenzentrum Amazone mit:

- der Entwicklung der Gender Methoden und Grundlagen für die Workshops
- der Einführung, Begleitung und Coaching der durchführenden Teams in Deutschland und Vorarlberg
- der Durchführung von Sensibilisierungsveranstaltungen für Lehrpersonen
- der Entwicklung und Gestaltung der „gender & schule Mappe“

Im Jahr 2010 bestand der Projektschwerpunkt in der Entwicklung der Methodikmaterialien für die Workshops, der Planung der Workshopabläufe und der Schulung der pädagogischen Teams mit den erarbeiteten Gender Methoden.

2011 lag der Fokus auf der Umsetzung und Reflexion der Gender-Workshops in den Schulen und im Rahmen der Gender-Schulung auf der Sensibilisierung der Lehrpersonen der eigene Rolle im Kontext Gender und Schule. Parallel dazu fanden Gespräch mit Fachpersonen zur genderorientierten Schulentwicklung statt, um die strukturellen und organisatorischen Herausforderungen im Setting Schule zu erfassen.

2011 wurden 433 Personen im Projekt erreicht.

mach es gleich: gender & schule wird finanziert durch die Europäische Union (Europäischer Fonds für regionale Entwicklung und durch das Interreg IV-Programm „Alpenrhein-Bodensee-Hochrhein“), das Land Vorarlberg und das Land Baden-Württemberg.

Publikationen

girls@work - technikhandwerkmedien

Im Auftrag des Vorarlberger Frauenreferats, wurde 2007 die Publikation girls@work - technikhandwerkmedien vom Mädchenzentrum Amazone erstellt. girls@work gibt einen Überblick über Projekte, Maßnahmen und Angebote zu geschlechtssensibler Berufsorientierung im Mädchenzentrum Amazone und zeigt eine breite Methodikpalette für die praktische Umsetzung auf.

Toolbox Einkommensschere

Im Rahmen des Projekts job.plan entwickelte das Mädchenzentrum Amazone 2007 diese Methodenbox für Multiplikatorinnen und Multiplikatoren in Kooperation mit dem Fraueninformationszentrum Femail. Die Toolbox Einkommensschere ist eine umfassende Arbeitsmappe mit Übungen, Spielen und theoretischen Inputs zu Themenbereichen wie Arbeit, Berufsorientierung, Lebens- und Karriereplanung und Finanzkompetenz.

Körperbilder in den Medien – konstruierte Realitäten von Frauen und Männern

Zum Thema Körperbilder in den Medien gestaltete das Mädchenzentrum Amazone im Rahmen der länderübergreifenden Veranstaltungsreihe Gender Gesundheit der Fachstellen für Gleichstellungsfragen aus dem Land Vorarlberg, dem Fürstentum Liechtenstein, dem Kanton Appenzell Ausserrhoden und Graubünden eine Broschüre, die Kriterien zur Analyse und „Entzauberung“ der medialen Ideale von Frau und Mann geben.

Diese Publikationen können heruntergeladen werden unter: www.amazone.or.at



Ausgezeichnete Amazone

Anfang September bekam das Mädchenzentrum Amazone den „Prix Wasserfrauen“ für die langjährigen Aktivitäten im Bereich der Mädchenförderung. Im Dezember wurde das Mädchenzentrum Amazone außerdem im Bereich „Non-Profit-Unternehmen“ als „Ausgezeichneter familienfreundlicher Betrieb“ gekürt. Unternehmen mit dem Gütesiegel bieten ihren Mitarbeitenden beste Rahmenbedingungen zur Vereinbarkeit von Erwerbstätigkeit und Familienleben.



Thema Gesundheit

JugendXundheit - gegendert? gender:impulstage 2011

Im Oktober 2011 veranstaltete das Mädchenzentrum Amazone im Auftrag des Vorarlberger Frauenreferats die dritten gender:impulstage an der FH Vorarlberg. Am Vormittag nutzten rund 50 Besuchende die Möglichkeit, sich bei Impulse Erleben & Wohlfühlen inspirieren zu lassen. Im Foyer der FH Vorarlberg stellten sich die Vorarlberger JugendXundheitsprojekte vor und boten erlebnisorientierte Inputs wie den Wohlfühlparcours von KENNiDI, den Rauschbrillenparcours von Taktischklug Eventbegleitung, alkoholfreie Cocktails an der AmazoneBar oder die Ausstellung von alls im grüana. Jugend, Gesundheit und Gender - was verbindet diese drei Begriffe? Dieser spannenden Frage wurde am Nachmittag mit den Impulsen zu Theorie & Praxis von Dipl. Päd.ⁱⁿ Anja Wilser, und Dr. Reinhard Winter nachgegangen. Nach den einleitenden Worten von Mag.^a Amanda Ruf M.A., Geschäftsführerin des Mädchenzentrums Amazone, eröffnete Mag.^a Monika Lindermayr, Leiterin des Vorarlberger Frauenreferats, den Fachtag und begrüßte die rund 60 Teilnehmenden. Die Referierenden gaben Einblicke in den aktuellen Stand der Forschung, setzten diese in Bezug zur Arbeit mit Mädchen und Jungen und vermittelten Methoden und Übungen für die Praxis in Schule, Verein, Jugendhaus und Ausbildungsstätte. So eröffneten die gender:impulstage 2011 neue Perspektiven auf die Thematik der ge-

schlechtssensiblen Jugendgesundheit. Mit Dipl. Päd.ⁱⁿ Anja Wilser und Dr. Reinhard Winter wurden zwei namhafte Referierende gewonnen. Beide arbeiten zu den Schwerpunkten Mädchengesundheit, Jungengesundheit und sind Mitarbeitende bei SOWIT - Sozialwissenschaftliches Institut Tübingen und haben weitreichende Erfahrungen in der praktischen Arbeit zum Schwerpunkt der geschlechtsspezifischen Gesundheitsförderung bei Jugendlichen.

Die gender:impulstage wurden finanziert vom Frauenreferat Vorarlberg.

Versteigerung der AmazoneBar

2011 wurde das Mädchenzentrum Amazone angefragt, einen Beitrag beim Seebrünzlerball zu gestalten. Aufgrund der hohen Nachfrage, beschloss das Mädchenzentrum einen Einsatz der mobilen alkoholfreien AmazoneBar unter den Gästen zu versteigern. Vorstandsmitglied Martina Eisendle und Peer Mädchen Jasmine Grabherr führten wortkräftig durch die Versteigerung und entlockten den Gästen insgesamt 62 mal € 5,-. Der glückliche Ersteigerer war Reinhold Reber, Obmann des Vereins Bregenzer Alphonseminar. So sorgte die AmazoneBar letzten Juli auf dem Alphonseminar in Bregenz für köstliche Cocktails.





Fachtagung Mädchen und Buben begleiten: Körper – Leib – Identität

Jungen- und Mädchenarbeit ist eine wichtige Säule der Jugendarbeit, denn alle Jugendlichen sind immer auch Mädchen und Jungen mit all ihren persönlichen Erfahrungen, Wünschen und Erwartungen. Im Mittelpunkt der Fachtagung „Mädchen und Buben begleiten“ in Brixen stand die gelebte Erfahrung „Geschlecht“ mit unserem vergeschlechtlichten Körper, unserem Leib und unseren geschlechtlichen Erfahrungen. Praktische Wahrnehmungsräume, Übungen, Erlebnismöglichkeiten, Ausprobieren von Neuem, die Reflexion und der Austausch darüber waren zentraler Bestandteil. Das Mädchenzentrum Amazone hielt den Workshop „MädchenXundheit“ mit dem Ziel in der Praxis einsetzbare Methoden zu vermitteln und sie mit einem theoretischen Hintergrund und der Reflexion der Erfahrungen der Teilnehmenden zu betrachten.

Thema Arbeit

Lange Nacht der Lehre

Auf Einladung der Leiblachtaler Gemeinden war das Mädchenzentrum Amazone im Mai bei der Langen Nacht der Lehre in Lochau im Einsatz. Das Team wurde unterstützt von Lehrmädchen der Betriebe Julius Blum GmbH und Grass GmbH im Rahmen des Projekts I kann's! I trau mer's zu!.

Den Besuchenden wurde die Möglichkeit geboten ihre Geschicklichkeit mit Hammer und Nagel unter Beweis zu stellen. Ein Technik-Fragebogen wurde aufgelegt, anhand dessen sie herausfinden konnten, welchem Techniktyp sie entsprechen. Beliebt war

auch die in den Chilloutecke platzierte Buttonmaschine, die vor allem von den Mädchen intensiv genutzt wurde. Die Lehrmädchen informierten Interessierte über ihre Berufe, Ausbildungsmöglichkeiten und I kann's! I trau mer's zu!. Zudem motivierten sie, den Legoroboter Roberta zu bauen, gestalten und programmieren und gaben dabei ihre Erfahrungen der Lehrausbildung authentisch an die Besucherinnen weiter. Rund 100 Mädchen in der Berufsorientierungsphase besuchten, neben interessierten Eltern und Vertreterinnen und Vertreter anderer Institutionen, den Stand.

BIFO Messe

Mit einem eigenen Mädchenraum beteiligte sich das Mädchenzentrum Amazone im November an der viertägigen BIFO Messe im Wifi Hohenems. Das Team des Mädchenzentrums beriet zu Fragen der Berufsorientierung. Auch Lehrmädchen der Firmen Grass GmbH und Julius Blum GmbH waren im Rahmen des Projekts I kann's! I trau mer's zu! tatkräftig im Einsatz und gaben Auskunft über Lehrberufe und Firmen. Rund 1.500 Mädchen und 300 Erwachsene besuchten den Mädchenraum, der in drei Bereiche unterteilt war: Die Infozone war mit Berufsorientierungsinformationmaterial des Mädchenzentrums Amazone, Projektinfos über I kann's! I trau mer's zu! und Prospekten der Partnerfirmen ausgestattet.





Im Werkbereich gab es drei handwerklich-technische Stationen. Unterstützt von den Lehrmädchen konnten die Besucherinnen Metallmünzen prägen und bohren und den Legoroboter Roberta programmieren. Eine gemütliche Chilloutecke bot Gelegenheit sich auszutauschen. Durch den aufgelegten Technik-Fragebogen fanden die Mädchen heraus, welchem Techniktyp sie entsprechen.

Der Messeauftritt wurde finanziert vom Frauenreferat Vorarlberg und unterstützt von den Firmen Julius Blum GmbH und Grass GmbH im Rahmen des Projekts I kann's! I trau mer's zu!.

future boys & girls – Berufsorientierung ohne Klischees

2011 nutzten fünf Klassen der Mittelschulen Sulz und Röthis das Workshopangebot future boys & girls für ihre Schülerinnen und Schüler. Die Jugendlichen setzten sich durch erlebnisorientierte Methoden mit ihrer Zukunft auseinander, reflektierten traditionelle Geschlechterrollen und Rollenklischees und erprobten ihre eigenen Stärken und Fähigkeiten. Kleine Techniktools gaben Einblick in die Tätigkeiten technisch-handwerklicher Arbeitsbereiche und ermöglichten praktisches Ausprobieren.

future boys & girls wurde finanziert vom Frauenreferat Vorarlberg und durch Selbstbehalte der Teilnehmenden.



Thema Gewalt

Geschlechtssensible Gewaltprävention

Workshops für Jugendliche

Die gewaltpräventiven Angebote des Mädchenzentrums Amazone wurden auch 2011 von Schulen, Jugendhäusern und Jugendinstitutionen in Anspruch genommen. So nahmen 99 Mädchen aus folgenden Schulen teil: Handelsakademie Lustenau, Polytechnische Schule Dornbirn, Sonderpädagogisches Zentrum Götzis, Bundesgymnasium Gallusstrasse Bregenz, 24 Mädchen aus dem Jugendhaus Eschen und der Offenen Jugendarbeit Götzis und 44 Mädchen aus den Jugendinstitutionen des Ausbildungszentrums Vorarlberg und der Supro – Werkstatt für Suchtprophylaxe.

Die Jugendlichen trainierten dabei:

- Ihre Selbstwahrnehmung, indem sie Möglichkeiten mit Wut und Aggression umzugehen kennen lernten
- Ihre Selbstbehauptung, indem sie präventive Methoden, sich selbst zu schützen, ausprobierten und ihre Grenzen gegenüber anderen klar absteckten
- Tipps und Tricks der einfachen Selbstverteidigung

In den Workshops wurden auch Themen wie Mobbing und Zivilcourage behandelt. Teilweise waren die Lehrpersonen und Jugendarbeiterinnen bei den Workshops dabei und bekamen praktische Einblicke in eine geschlechtssensible Gewaltprävention. Ihnen wurden Methoden und Tipps für die Arbeit mit Jugendlichen mitgegeben, um gewaltpräventive Maßnahmen nachhaltig zu verankern.

Seminar für Erwachsene

Im Auftrag der ARGE Soziale Berufsorientierung Vorarlberg führte das Mädchenzentrum Amazone für 13 Absolventinnen des Freiwilligen Sozialen Jahres ein drei-moduliges Seminar durch. Dabei wurden die Themenschwerpunkte Aggression, Abwertung, Gewaltprävention im Kontext Schule und Kinderbetreuung, Zivilcourage, Selbstbehauptung und Deeskalation behandelt.

Thema Kultur

Open House für alle

Der Tag der offenen Tür 2011 des Mädchenzentrums Amazone stand ganz im Zeichen des Projekts Bunt & Quer³ und begeisterte Jung und Alt mit einem abwechslungsreichen Mitmach-Programm. Über 400 Erwachsene und Jugendliche nutzten die besondere Möglichkeit Einblicke ins Mädchenzentrum und ihre Arbeit zu bekommen. Die AmazoneMädchen führten voller Begeisterung ihre Familien, Freundinnen und Freunde durch das Mädchenzentrum. Sie und Besuchende aus Schulen, der Jugendarbeit und Politik entdeckten in jeder Ecke des Mädchenzentrums Spannendes wie Airbrush Tattoos, selbstgemachte Buttons, Origami Faltechniken, Singstar, etc. Das internationale Spezialitätenbuffet und die AmazoneBar mit ihren fruchtigen Cocktails boten Gelegenheit zum gemütlichen Austausch und rundeten das interkulturelle Fest optimal ab.

Geschlechtergerechte Welt - Ist noch was zu tun?

Am 8. März wird weltweit der Internationale Frauentag als ein Tag der Solidarität für gleiche und bessere Arbeits- und Lebensbedingungen von Frauen begangen. 2011 hat sich der Frauentag in Österreich zum 100. Mal



gejährt. Aus diesem Anlass luden die FH Vorarlberg, das Frauenreferat der Vorarlberger Landesregierung und der Arbeitskreis Frauenbildung am 2. März zu einem Themenabend „Geschlechtergerechte Welt - Ist noch was zu tun?“ an die FH Vorarlberg ein. Im Vorfeld wurde die gleiche Fragestellung in einem Multiplikatorinnenseminar und einem Mädchenworkshop bearbeitet. Es entstanden Grrrl Zines, die zur Ansicht auflagen. Zur Bewerbung der Veranstaltung und zur Solidaritätsbekundung wurde am Dornbirner Marktplatz im Vorfeld außerdem ein Flashmob durchgeführt. Flyer wurden verteilt und offene Fragen beantwortet.

Die Ausstellung „Starke Frauen“, wurde an diesem Tag an der FH Vorarlberg gezeigt. Die Ausstellung setzt außergewöhnliche Frauen mit Idealfrauen des Alltags in Verbindung. So wird sichtbar, dass auch die großen Frauengestalten der Vergangenheit eingewoben waren in die Vielfalt verschiedenster Mädchen- und Frauenwirklichkeiten. Die Ausstellung wurde durch aktuelle Fotos von Teilnehmerinnen erweitert und war bis 10. März im Foyer der FHV zu besichtigen.

Ausstellung Grrrl Zines – Do it yourself!

Das Mädchenzentrum Amazone präsentierte sich am 1. Oktober bei der langen Nacht der Museen mit der Vernissage der „Grrrl Zines – Do it yourself!“-Ausstellung im Frauenmuseum Hittisau. Sie ist bis März 2012 als Teilbereich der Ausstellung „Feste.Kämpfe – 100 Jahre Frauentag“ zu besichtigen. Um die Besuchenden durch beide Teile der Ausstellung führen zu können, bekamen die Kulturver-



mittlerinnen des Frauenmuseums im Vorfeld ein Coaching vom Mädchenzentrum Amazone. Dabei wurden ihnen die Entstehung der Grrrl Zine Bewegung sowie Grrrl Zins als geschlechtssensible Methode in der Arbeit mit Mädchen erläutert.

Während der Vernissage gaben Peer Mädchen und Fachfrauen Einblick in die Geschichte und Kreativprodukte der Grrrl Zines Bewegung. Die AmazoneBar und Chill Out Zone sorgten für einen gemütlichem Austausch in entspannter Atmosphäre. Als Abschluss der Ausstellung führt das Mädchenzentrum Amazone im Jahr 2012 ein Grrrl Zines Workshop im Frauenmuseum durch, bei dem alle interessierten Mädchen die Möglichkeit haben, Grrrl Zines zu gestalten.

Frauen, die bewegen - Emanzipationsbewegung in Vorarlberg

Im November war das Mädchenzentrum Amazone zur Podiumsdiskussion „Frauen, die bewegen - Emanzipationsbewegung in Vorarlberg“ im Rahmen der Ausstellung „Feste.Kämpfe – 100 Jahre Frauentag“ des Frauenmuseums Hittisau eingeladen. Seit Jahrzehnten engagieren sich in Vorarlberg Institutionen und mutige Frauen für die Gleichstellung der Geschlechter. Über die wichtigsten Forderungen und Ziele in Vergangenheit und Gegenwart, die Einflussmöglichkeiten von Frauenorganisationen,



über Erfolge und Frustration diskutierten Brigitte Bitschnau-Canal, Unternehmerin, ehem. Frauenreferentin der Vbg. Landesregierung, Gertrud Blum, Regionensprecherin Frauen Netzwerk, Renate Fleisch autonome Frauenbewegung, Vertreterin des ehemaligen Bildungszentrums Frauengetriebe, Angelika Fussenegger, Coach und Unternehmenskulturentwicklerin, ehem. Landtagsabgeordnete, Angelika Würbel, Diplomsozialarbeiterin, Institut für Sozialdienste Vorarlberg, Sabine Kessler Geschäftsführerin Femail – Fraueninformationszentrum Vorarlberg und Olivia Mair, Mädchenzentrum Amazone.

Hybreb DJane School

Im Rahmen der Hybreb DJ School fand im Mai ein DJane Workshop ausschließlich für interessierte Mädchen des Mädchenzentrums Amazone statt. Im Technik-Modul wurde den Mädchen gezeigt, wie sie selbstständig eine Anlage aufbauen und ihren Arbeitsplatz, das DJane-Pult, am praktischsten einrichten können. Anschließend erklärte DJane Ms. Valentina, wie mit den verschiedenen Tonträgern wie Platten, CDs und digitalen Programmen richtig aufgelegt wird. Insgesamt nahmen an dem Ganztagsworkshop sechs Mädchen teil und kreierte voller Spaß kreative Sounds.

www.mona-net.at

MonA-Net ist ein Online-Netzwerk, das Mädchen und junge Frauen in ganz Österreich anspricht und ihnen die Möglichkeit gibt, sich über die virtuelle Community zu ver-

vernetzung | 1

schiedenen Themen zu informieren, untereinander auszutauschen, mit Fachfrauen in Kontakt zu treten und sich online beraten zu lassen. Das Mädchenzentrum Amazone ist Partnerin im MonA-Netzwerk und begleitet Mädchen in Vorarlberg.

Thema Ausbildung

Undoing Gender Tools – Beitrag im Fachmagazin Diskurs

Für die 15. Ausgabe von Diskurs – Fachmagazin Jugendarbeit zum Themenschwerpunkt Rollenklischees verfasste das Mädchenzentrum Amazone auf Anfrage einen Artikel zur geschlechtssensiblen Jugendarbeit inklusive praktischer Methoden zur Umsetzung. Unter dem Titel Undoing Gender Tools – Was ist schon typisch weiblich oder typisch männlich? gibt der Artikel Einblick in die geschlechtssensible Arbeit des Mädchenzentrums, stellt fünf Gender Tools vor und motiviert mit Jugendlichen arbeitende Menschen einen Beitrag zur Dekonstruktion von Rollenbildern zu leisten und die Gestaltungs- und Handlungsspielräume der Jugendlichen zu erweitern. Die Diskursausgabe kann unter www.jugend-diskurs.at heruntergeladen werden.

Geschlechtssensible Fortbildungsangebote an der PH Vorarlberg

Im Jahr 2011 führte das Mädchenzentrum Amazone in Kooperation mit der Pädagogischen Hochschule nachfolgende Fortbildungen und Veranstaltungen für Lehrerinnen und Lehrer aus ganz Vorarlberg durch:

- 29.3.2011: Berufsorientierung ohne Klischees
- 9.5.2011: Trinken Jungs um stark zu sein? Rauchen Mädchen um schlank zu sein?
- 4.10.2011: gender:impulstage 2011: Jugendxundheit - gegendert?



Frauen-, Sozial- und Jugendnetzwerke

Seit 13 Jahren ist das Mädchenzentrum Amazone inner- und außerhalb Vorarlbergs als Fachstelle für feministische Mädchenarbeit anerkannt. In dieser Funktion sind wir in zahlreichen Jugend- und Frauennetzwerken vertreten. So ist das Mädchenzentrum im Fachbeirat der WerkStadt Bregenz aktiv, Mitglied im Vorarlberger Frauenrat, strategische Partnerin von MonA-Net, Vorständin der koje – Koordinationsbüro für Offene Jugendarbeit und Entwicklung, Mitglied der AG Mädchen, AG Migration, AG Gemeinsam und AG Berufsorientierung und Schülerberatung, des Netzwerks für Gesundheitsförderung, des Qualitätsverbunds für Sozial- und Gesundheitseinrichtungen, Mitglied im Jugendnetz Bregenz, im Jugendbeirat Vorarlberg und im Netzwerk österreichischer Frauen- und Mädchenberatungsstellen.

Das Mädchenzentrum ist außerdem in der länderübergreifenden Allianz für Sexualpädagogik, der österreichweiten Plattform für Sexuelle Bildung, der Regionalgruppe der Sexualpädagoginnen und Sexualpädagogen in der Region West und in der vom Land Vorarlberg installierten Plattform Sexualaufklärung vertreten.

Kunst & Beton vernetzt

Im Rahmen der Vernetzungsprojekte der Koje – Koordination für Jugendarbeit und Entwicklung fand der Workshop Kunst & Beton im Jugend- und Kulturzentrum Between statt. Den teilnehmenden Mädchen wurde der Werkstoff Beton näher gebracht. Mit viel Spaß und Kreativität stellten sie Kerzenständer, Vasen, Kugeln, Fotoständer, Betonhände her. Der Phantasie waren keine Grenzen gesetzt.

Cool bleiben!

Das Mädchenzentrum Amazone hat auch Besucherinnen, in deren Familien psychische Erkrankungen vorkommen. Daher wurde ein Workshop mit dem Titel Cool bleiben! Leichter gesagt als getan! mit Kiesel – Kinder von Eltern mit psychischen Erkrankungen des aks - Arbeitskreis für Vorsorge und Sozialmedizin initiiert, um mit den Mädchen zu diesem oft tabuisierten Thema ins Gespräch zu kommen. Anhand von verschiedensten erlebnispädagogischen Methoden konnten sich die Mädchen ausprobieren, ihre Fragen und Ängste verbalisieren und positive Handlungsstrategien bei eigenem Stress und unangenehmen Situationen erlernen. Weiters setzten sie sich auch mit ihrer eigenen psychischen Gesundheit auseinander und erfuhren, auf was frau alles achten kann und soll, um gesund zu bleiben. Lustvoll und mit viel Spaß vermittelten die Referentinnen Mag.^a Alexandra E. Werner und DSAⁱⁿ Sylvia Kerler dieses schwierige Thema.

Durch die Kooperation mit Kiesel – Kinder von Eltern mit psychischen Erkrankungen des aks - Arbeitskreis für Vorsorge und Sozialmedizin stehen über diesen speziellen Workshops hinaus dem Mädchenzentrum Amazone jederzeit Fachpersonen für Beratungsgespräche mit den Mädchen sowie für Coa-

chings für die Mitarbeiterinnen zu Verfügung. So wird ein nachhaltiger verantwortungsvoller Umgang mit dem Thema psychische Erkrankungen im Mädchenzentrum Amazone gewährleistet.



Ausblick

Neben der Arbeit im Mädchenzentrum, der Beratung, den Projekten und den Qualifizierungen steht uns 2012 ein großer Schritt bevor. Der Verein wird mit neuer Struktur und neuer Ausrichtung nach außen treten. Dazu gehören neben adaptierter Vision und der Ausgestaltung der Schwerpunktfelder, aktualisierte Zielsetzungen, erweiterte Themenbereiche und erweiterte Zielgruppen. Im Herbst planen wir einen großen Öffentlichkeits-Event zur Vereinsvorstellung im neuen Kleid! Die geschlechtssensible Arbeit mit Jugendlichen in Vorarlberg wird weiter etabliert. Und der tatsächlichen Gleichstellung kommen wir so ein großes Stück näher! Wir freuen uns darauf!

Öffentlichkeitsarbeit 1

Aus der Nische in die Mädchen-Frei(t)räume!

Feministische Mädchenarbeit und Genderarbeit ist Nischenarbeit. Öffentlichkeitsarbeit trägt wesentlich zum Heraustreten aus dieser Nische bei. Öffentlichkeitsarbeit zur und die Dokumentation der Arbeit des Mädchenzentrums Amazone sind nicht nur wegen ihrer Medienwirksamkeit wichtig, sie bedeuten zugleich politische Arbeit und Lobbyarbeit für Mädchen. Daneben entkräftigt die Dokumentation und Sichtbarmachung das Vorurteil des „Emanzendenkens“ und zeigt die professionelle Fachlichkeit, die hinter der feministischen Mädchenarbeit und Genderarbeit steht. Die Bekanntmachung von Resultaten und Erfolgen des Mädchenzentrums Amazone – wie es der vorliegende Jahresbericht tut – fördert und stärkt wiederum das Selbstbewusstsein der Mädchen. Die Ziele der Öffentlichkeitsarbeit des Mädchenzentrums Amazone, Lebensrealitäten von Mädchen und jungen Frauen in gesellschaftlichen Zusammenhängen publik zu machen, die Bevölkerung für diese Bereiche aufmerksam zu machen und Bewusstseinsarbeit zu leisten, wurden im Jahr 2011 über verschiedene Kanäle umgesetzt:

Bewerbung der AmazoneAngebote

Zum einen gestaltete das Mädchenzentrum Amazone verschiedene Programmflyer zu Events und Angeboten. 2011 zählten dazu das Frühjahr/Sommer- und Herbst/Winterprogramm des Mädchenzentrums, die mädchen:impulstage **feel'n'moveyourbody** und die gender:impulstage JugendXundheit - gegendert? Speziell zum Jahresschwerpunkt Gesundheit wurden die Gesundheitsangebote des Mädchenzentrums in einem bunten und jugendgerechten Flyer verpackt.



Umfassende Pressearbeit

Zum anderen eröffnet eine kreative und partizipative Berichterstattung Zugang zu den Medien. Zu den in diesem Bericht aufgezählten Veranstaltungen und Angeboten des Mädchenzentrums Amazone und zu aktuellen, die Mädchen betreffenden Ereignissen werden von und mit Mädchen regelmäßig Berichte verfasst, Fotos gemacht, Statements der Mädchen eingeholt und an die Medien übermittelt. Hierzu gibt der Pressespiegel 2011 einen Einblick.

Virtuelle Öffentlichkeitsarbeit

Einen weiteres öffentlichkeitswirksames Instrument ist die Homepage des Mädchenzentrums Amazone. Neben aktuellen Events Angeboten und Projekten finden Interessierte hier umfassende Informationen zu den Fachbereichen, Projekten und dem Mädchenzentrum selbst. Sie wird ständig erweitert und aktualisiert. Seit 2010 nutzt das Mädchenzentrum Amazone auch das Soziale Netzwerk Facebook, um die Öffentlichkeit über ihre Angebote zu informieren. Wir freuen uns über Ihr „Gefällt mir“ :-)

Medienanfragen

Auch 2011 wurde ein Anstieg von Anfragen an das Mädchenzentrum Amazone als Fachstelle verzeichnet, der die Qualität ihrer Mädchenarbeit und Genderarbeit sowie der Öffentlichkeitsarbeit bestätigte. So wurden die Mitarbeiterinnen und Mädchen seitens verschiedener Medien über die Facheinrichtung sowie zu den Themen interkulturelle Mädchenarbeit, Medien, Arbeit, Sexualität und Gesundheit interviewt.



usch bei „I kanns!“

Staatssekretärin besucht „Junge Halle“ bei Dornbirner M...

„Jugend trifft Gesundheit“
Fachtagung am 13. Mai im Kulturhaus Dornbirn

Die Gesundheit und das Wohlbefinden Jugendlicher stehen im Mittelpunkt der Fachtagung „Jugend trifft Gesundheit“.

„Jugend trifft Gesundheit“ ist ein gemeinsames Gesundheitsprojekt von Bregenzer, Lustenauer, Hohenems und einer aktiver Mithilfe von verschiedenen Vereinen. Ziel der Tagung ist es, die Jugendlichen stark zu machen und sie auf die Bedürfnisse ihrer Gruppe zu öffnen.

Die Gesundheit und das Wohlbefinden Jugendlicher stehen im Mittelpunkt der Fachtagung „Jugend trifft Gesundheit“.

„Jugend trifft Gesundheit“ ist ein Projekt unter der Leitung der Jugendkoordinatorinnen und -koordinatoren von Bregenz, Lustenau, Hohenems, Feldkirch, Litzendorf und Gornitz. Die Tagung wird von der Stadt Dornbirn, dem Kulturhaus Dornbirn, dem Jugendzentrum Dornbirn, dem Jugendzentrum Lustenau, dem Jugendzentrum Hohenems, dem Jugendzentrum Feldkirch, dem Jugendzentrum Litzendorf und dem Jugendzentrum Gornitz durchgeführt.

INFO

„my life.my money.“
Interkulturellen Projekts des Mädchenzentrums

„my life.my money.“ ist ein interkulturelles Projekt des Mädchenzentrums. Die Teilnehmerinnen lernen, wie sie ihre eigenen Finanzen managen können.

Das Mädchenzentrum Amazona in Bregenz hat ein interkulturelles Projekt „my life.my money.“ gestartet. Die Teilnehmerinnen lernen, wie sie ihre eigenen Finanzen managen können.

Das Mädchenzentrum Amazona in Bregenz hat ein interkulturelles Projekt „my life.my money.“ gestartet. Die Teilnehmerinnen lernen, wie sie ihre eigenen Finanzen managen können.

taktisch klug

STS Verena Remier beim Stand der Kooperationsburo für die Entwicklung in der „Jungen Halle“ (Foto: BMWF)

Ganz im Zeichen der Jugend stand der aktuelle Vorarlberg-Besuch Remiers. Nach der Eröffnung der Frühjahrsmesse in Dornbirn informierte die „Jungen Halle“ über die zahlreichen Aktivitäten und Projekte der Jugendthemen – hier ist immer wieder eine populäre Erziehungsinformation zu erwarten. „Es ist immer wieder eine populäre Erziehungsinformation zu erwarten.“

Die Teilnehmerinnen lernen, wie sie ihre eigenen Finanzen managen können.

SPÖ Vorarlberg gratuliert Mädchenzentrum Amazone

Die Mädchen und Frauen des Mädchenzentrums Amazone in Bregenz wurden heute von der SPÖ Vorarlberg gratuliert.

Die Mädchen und Frauen des Mädchenzentrums Amazone in Bregenz wurden heute von der SPÖ Vorarlberg gratuliert.

Die Mädchen und Frauen des Mädchenzentrums Amazone in Bregenz wurden heute von der SPÖ Vorarlberg gratuliert.

Handwerk und Technik für kreative Mädchen

„Tiersch kreativ!“ lautete das Motto beim Amazone-Projekt „my life.my money.my future.“

Das Mädchenzentrum Amazona in Bregenz hat ein interkulturelles Projekt „my life.my money.“ gestartet. Die Teilnehmerinnen lernen, wie sie ihre eigenen Finanzen managen können.

Das Mädchenzentrum Amazona in Bregenz hat ein interkulturelles Projekt „my life.my money.“ gestartet. Die Teilnehmerinnen lernen, wie sie ihre eigenen Finanzen managen können.

G4 zett-be: Jugend macht Zeitung

MÄDCHENZENTRUM AMAZONE IN BREGENZ

bunt & quer³ – Mädchen und Migration

Im interkulturellen Mädchenprojekt bunt & quer des Mädchenzentrums Amazone ist immer etwas los!

Das Mädchenzentrum Amazona in Bregenz hat ein interkulturelles Projekt „my life.my money.“ gestartet. Die Teilnehmerinnen lernen, wie sie ihre eigenen Finanzen managen können.

Das Mädchenzentrum Amazona in Bregenz hat ein interkulturelles Projekt „my life.my money.“ gestartet. Die Teilnehmerinnen lernen, wie sie ihre eigenen Finanzen managen können.

Erfolgreicher Start der mädchen:impulstage

Das Mädchenzentrum Amazona in Bregenz hat ein interkulturelles Projekt „my life.my money.“ gestartet. Die Teilnehmerinnen lernen, wie sie ihre eigenen Finanzen managen können.

Das Mädchenzentrum Amazona in Bregenz hat ein interkulturelles Projekt „my life.my money.“ gestartet. Die Teilnehmerinnen lernen, wie sie ihre eigenen Finanzen managen können.

Das Mädchenzentrum Amazona in Bregenz hat ein interkulturelles Projekt „my life.my money.“ gestartet. Die Teilnehmerinnen lernen, wie sie ihre eigenen Finanzen managen können.

Mädchen Vieles schon erreicht

Das Mädchenzentrum Amazona in Bregenz hat ein interkulturelles Projekt „my life.my money.“ gestartet. Die Teilnehmerinnen lernen, wie sie ihre eigenen Finanzen managen können.

Das Mädchenzentrum Amazona in Bregenz hat ein interkulturelles Projekt „my life.my money.“ gestartet. Die Teilnehmerinnen lernen, wie sie ihre eigenen Finanzen managen können.

Das Mädchenzentrum Amazona in Bregenz hat ein interkulturelles Projekt „my life.my money.“ gestartet. Die Teilnehmerinnen lernen, wie sie ihre eigenen Finanzen managen können.

Amazona startet in neue Saison

Das Mädchenzentrum Amazona in Bregenz hat ein interkulturelles Projekt „my life.my money.“ gestartet. Die Teilnehmerinnen lernen, wie sie ihre eigenen Finanzen managen können.

Das Mädchenzentrum Amazona in Bregenz hat ein interkulturelles Projekt „my life.my money.“ gestartet. Die Teilnehmerinnen lernen, wie sie ihre eigenen Finanzen managen können.

Das Mädchenzentrum Amazona in Bregenz hat ein interkulturelles Projekt „my life.my money.“ gestartet. Die Teilnehmerinnen lernen, wie sie ihre eigenen Finanzen managen können.

Fachtagung in Dornbirn

Das Mädchenzentrum Amazona in Bregenz hat ein interkulturelles Projekt „my life.my money.“ gestartet. Die Teilnehmerinnen lernen, wie sie ihre eigenen Finanzen managen können.

Das Mädchenzentrum Amazona in Bregenz hat ein interkulturelles Projekt „my life.my money.“ gestartet. Die Teilnehmerinnen lernen, wie sie ihre eigenen Finanzen managen können.

Das Mädchenzentrum Amazona in Bregenz hat ein interkulturelles Projekt „my life.my money.“ gestartet. Die Teilnehmerinnen lernen, wie sie ihre eigenen Finanzen managen können.

„Wasserfrau“ für Amazonen

Das Mädchenzentrum Amazona in Bregenz hat ein interkulturelles Projekt „my life.my money.“ gestartet. Die Teilnehmerinnen lernen, wie sie ihre eigenen Finanzen managen können.

Das Mädchenzentrum Amazona in Bregenz hat ein interkulturelles Projekt „my life.my money.“ gestartet. Die Teilnehmerinnen lernen, wie sie ihre eigenen Finanzen managen können.

Das Mädchenzentrum Amazona in Bregenz hat ein interkulturelles Projekt „my life.my money.“ gestartet. Die Teilnehmerinnen lernen, wie sie ihre eigenen Finanzen managen können.

Danke

- an alle Mädchen für ihr Dasein, ihre Energie und ihre Kraft, die unsere Arbeit und das Mädchenzentrum Amazone erfüllen
- an alle, die die Interessen der Mädchen und des Vereins mit ihrem Jahresbeitrag unterstützen
- Sonja Dürtscher, für ihre tatkräftigen AmazoneGarteneinsätze und kreativen Materialien für die Werkstatt

Danke den Partnerinnen & Partnern und Sponsorinnen & Sponsoren

- Landesarchiv Vorarlberg
- Büchele Edelstahl
- Julius Blum GmbH und Grass GmbH
- V.E.M. - Vorarlberger Elektro- und Metallindustrie, Arbeiterkammer Vorarlberg, Wirtschaftskammer Vorarlberg, Landestheater Vorarlberg
- FH Vorarlberg, Haberkorn Ulmer GmbH, Salon Heaven, Cafesito, Landeskrankenhaus Bregenz Geburtsstation, Landesberufsschule Bregenz 2 und VMS Höchst
- Fun Factory GmbH
- Zumtobel Licht GmbH
- Naturfreundinnen Vorarlberg
- Stadtwerke Bregenz

Danke den Finanzierungspartnerinnen & Finanzierungspartnern

- Bundeskanzleramt, Sektion Frauenangelegenheiten und Gleichstellung
- Bundesministerium für Inneres
- Bundesministerium für Wirtschaft, Familie und Jugend
- Bundesministerium für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz
- Bundesministerium für Gesundheit
- Frauenreferat der Vorarlberger Landesregierung
- Jugendreferat der Vorarlberger Landesregierung
- Kulturabteilung der Vorarlberger Landesregierung
- Wissenschaftsabteilung der Vorarlberger Landesregierung
- Jugendwohlfahrt der Vorarlberger Landesregierung
- Behindertenhilfe der Vorarlberger Landesregierung
- Amt der Stadt Bregenz
- Europäischer Sozialfonds (ESF)
- Europäischer Integrationsfonds (EIF)
- Europäischer Fonds für regionale Entwicklung (EFRE)
- Interreg IV - Alpenrhein-Bodensee-Hochrhein
- Fonds Gesundes Österreich
- Fonds Gesundes Vorarlberg
- Arbeitsmarktservice Vorarlberg (AMS)
- TBK - Kleinprojektfonds
- Gemeinden Wolfurt, Höchst, Lochau, Hörbranz, Kennelbach, Hohenweiler, Gaißau, Bildstein, Eichenberg und Schwarzach





www.amazone.or.at